

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Interurb. Nr. 2570) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Interurb. Nr. 2024): Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefl. Anfragen Rückporto belegen. Manuskripte werden nicht retourniert.

Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.



# Mariborer Zeitung

## Schumy als Sündenbock

### Schober-Rede von der Wiener Morgenpresse gebilligt — Schumy verdächtigt, der grün-roten Koalition zuzusteuern — Seipels Intrigen gegen Schober

Wien, 24. Mai.

Die gestrige Rede des Bundeskanzlers Dr. Schöber im Nationalrat wird von der heutigen Morgenpresse im Allgemeinen gebilligt, während die Rede des Innenministers Schumy scharfer Kritik unterzogen und in der Regierungspresse abgelehnt wird. Die Christlichsozialen „Neue Presse“ bezeichnet Schumy als nächsten Kandidaten der Sozialdemokratie. Aus seiner Rede sehe man ganz klar, wie die Fäden hin und her laufen. Anscheinend sehe es Schumy nicht, in welcher gefährlicher Nachbarschaft er sich befinde. Im übrigen sei die Rede des Innenministers nur ein Beweis mehr dafür, daß der Landbund mit vollen Segeln einer grün-roten Koalition zusteuere. Auch könne Schumy das Verdienst auf sich nehmen, als erster Minister in dieser Republik die Ministerbank für eine rein persönliche und parteipolitische Rede mißbraucht zu haben.

Die großdeutschen „Wiener Neuesten Nachrichten“ erklären, daß Schumys Rede nur vom Verfall in den landbändlerischen und sozialdemokratischen Händen unterbrochen worden sei und übrigens die anderen Mitglieder des Kabinetts von der Rede des Innenministers vorher keine Ahnung gehabt hätten.

Die gestrige Nationalratsitzung wird wahrscheinlich noch ein Nachspiel haben. Eine für gestern anberaumte Beratung der Obmänner der Mehrheitsparteien konnte nicht stattfinden, da die Christlichsozialen ihre Teilnahme mit Rücksicht auf die Rede Schumys ablehnten. Es wird sich, wie verlautet, erst zeigen, ob Innenminister Schumy mit seiner Rede dem Bundeskanzler einen guten Dienst erwiesen hat oder nicht, da der Redner der Christlichsozialen im Nationalrat erklärte, daß die Entwaffnungsvorlage noch einer Prüfung im Christlichsozialen Klub unterzogen werden würde.

Wien, 24. Mai.

Das Debacle, welches die Heimwehren mit ihrem kraftmeisigen Memorandum sowohl bei den Wählermassen als den bürgerlichen Parteien erlitten haben, ist jetzt außer Zweifel und stehen dieselben fast vollkommen isoliert da. Die Parteien sind seit entflohen, mit Dr. Schober an der Spitze einmal Ordnung in Oesterreich zu schaffen. Ein Beweis, daß die Dinge in Oesterreich nicht gerade gefahrenswanger, wohl aber kritisch sind. Schober hat die Polizei hinter

sich, Baugoin das Heer, und beide sind imstande, jeden Versuch einer illegalen Aktion im Reine zu erlösen.

Die politische Lage in Oesterreich ist vollends klar. Dr. Seipel, dem die Regierung Schober nicht in den Arm seiner Machtgeilüste paßt, will durch die ganz in seiner Faust befindlichen Heimwehren Schobers Anleihepläne im Ausland vereiteln, da eine

Anleihe die Regierung Schober stabilisieren würde. Schober würde nach der Beendigung der Anleiheverhandlungen bestimmt Neuwahlen ausschreiben, in welchem Falle Seipels Hoffnungen schwinden müßten. Aus diesem Grunde macht Dr. Seipel alle Anstrengungen, um Schober zum Sturze zu bringen und sich wieder an die Spitze der Regierung zu stellen.

### Loucheur in Beograd

Belgrad, 24. Mai.

Der ehemalige französische Minister und Präsident des Komitees zur Regelung der Ostreparationen Louis Loucheur ist heute in Beograd eingetroffen und wurde am Bahnhof vom Außenminister Dr. Marinkovic, höheren Beamten des Außenministeriums und dem gesamten Personal der französischen Gesandtschaft mit dem Gesandten Dard an der Spitze begrüßt. Loucheur wird hier über einige noch schwebende Fragen mit Titulescu konferieren, der abends aus Bukarest hier eintrifft. Abends findet zu Ehren des französischen Staatsmannes ein Bankett statt.

### „Graf Zeppelin“ fliegt gegen Rio de Janeiro

Bernambuco, 24. Mai.

„Graf Zeppelin“ ist heute um 3 Uhr 30 früh beim Licht der Scheinwerfer zu seinem Flug nach Rio de Janeiro gestartet, welcher voraussichtlich 50 Stunden dauern wird, da auch Sao Paulo als Zwischenlandungsplatz ausersehen ist. Am Montag wird „Graf Zeppelin“ nach Bernambuco zurückfliegen um die Gas- und Wasservorräte aufzufüllen, worauf die Europa-Fahrt über Lateinamerika angetreten wird.

Bernambuco, 24. Mai.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat um 5.25 mittlereuropäische Zeit Porto de Azenha mit einer Stundengeschwindigkeit von 120 Kilometer passiert.

### Börsenberichte

Paris, 24. Mai. Devisen: Beograd 9.125, Paris 20.275, London 25.1275, New York 517, Mailand 27.005, Prag 15.325, Wien 72.91, Budapest 90.32, Berlin 123.30.

**X. Jubiläumsmesse in Ljubljana**

40.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfäche, 9 Ausstellungshallen, 800 Aussteller.

Fabrikpreise für Ware jeder Art.

Spezialabteilungen: Textil, Leder, Möbel, Papler, Automobile, Maschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Zucht-hühner.

Die größte bisherige Veranstaltung.

Großer Vergnügungspark. Für Wohnungen ist gesorgt.

Ausflüge in das wunderschöne Slowenien.

50% Fahrpreismäßigung.

Messeausweise zu Din 30.— verkaufen die Goldinstitute, Reisebureau „PUTNIK“, Handels-Gewerbeorganisationen. Man feiert das 10jährige Bestandesjubiläum.

**29. bis 9. Juni 1930**

### Korneuburg

In Korneuburg, dem schönen schmucken Städtchen an der blauen Donau, ist ein Schlagwort geprägt worden, welches jedem Freund demokratischer Entwicklung der Dinge in Europa unmittelbar Anlaß gibt, sich wieder einmal mit der Lage in Oesterreich zu befassen. Dr. Steidle, der oberste Führer der Heimwehren, hat den zur Führertagung erschienenen Mitgliedern politischer Parteien die Frage vorgelegt: „Werden sie wie bisher auf dem Standpunkt stehen, daß die Heimwehr nichts ist als der Eintreiber für die Parteien oder wollen sie sich, um ein Schlagwort zu gebrauchen, für das faschistische System erklären?“ Das ist die klare und einfache Formel. „Dann nahm er den Anhängern ein Gelächte ab, daß sie gewillt sind, gegen den demokratischen Parlamentarismus, gegen die liberale kapitalistische Wirtschaft und für den Ständestaat zu arbeiten.“

Es wird über Oesterreich in diesen Tagen viel Lunte verspritzt werden im übrigen Ausland, manche Ansicht dürfte dabei nicht ganz stimmen, aber so, wie die Dinge jetzt stehen, ist Oesterreich reif, ernstlich zur Diskussion genommen zu werden. Mussolini, der Vater des Faschismus, hat in einer seiner letzten Reden ganz klar das Wort Leon Gambetta vom Merkantilismus als Exportartikel im verkehrten Sinne variiert, indem er offen erklärte, der Faschismus lehne jeden Vergleich mit ähnlichen soziologischen Gebilden des Auslandes ab, da es nur eine Faschismus gebe: den italienischen. Wenn also Dr. Seipel, den die Wästerungen in Oesterreich schon als den „Stürzer dieses Landes bezeichnen, den ständischen Gedanken der mussolinischen Konzeption des Staates einfach in Kopie nahm, so ist damit nur bewiesen, daß ihm die „wahre Demokratie“ im Schatten der Brätorianer-Staffelhelme dazu dienen soll, die Herrschaft über das freiständige Land absolut zu sichern. Es handelt sich hier nicht nur um die Niederringung der Austromarkisten zwecks Schaffung eines kapitalistisch-vormärzlichen Idylls, nicht so sehr um eine „faschistische Revolution“ (weil die Oesterreicher in ihrer Gemütsart alles eher sind als ein brauchbares Knetmaterial für die

SCHENKT

UHREN

### Reklame-Verkauf!

Uhren in Gold, Silber und Nickel für Herren und Damen werden zu staunend billigen Preisen verkauft

Außerst günstige Gelegenheit zum Kauf von Firmungsgeschenken

Jede Uhr mit Garantie

Besichtigen Sie die Preise im Schaufenster

**M. JLGER'S SOHN Uhrmacher**  
Maribor, Gosposka 15 Verkauf auf Teilzahlung!

Käufe eines selbstherrlichen Diktators und weil die Diktatur auch dem süddeutschen Wesen nicht entspricht), sondern um die geistige Vormachtstellung der kirchlichen politisierenden Kreise in Oesterreich. Der kaiserliche

Glanz ist geschwunden, mit ihm die apostolische Majestät, aber der politische Appetit der Hierarchie ist geblieben. Und da nach dem Kriege der Freisinn in Oesterreich zu voller Blüte kam, wenn auch nicht ausschließ-



### DAS BESTE ESSEN

ist unvollständig, wenn als Abschluß und Krönung der Mokka fehlt. Das Schälchen Kaffee und die Zigarette verschaffen die angenehme Ruhe nach dem Essen und vertreiben das unangenehme Gefühl des Sattseins. Der Mokka, natürlich nur wenn er aus echtem, reinen Bohnenkaffee bereitet ist, gehört auch aus gesundheitlichen Gründen zu jeder Mahlzeit.

**JULIO MEINL**  
Kaffee-Import  
gegr. 1862.

### Kurze Nachrichten

Sarajevo, 24. Mai.

Der Reis ul Mlema, also höchster geistlicher Würdenträger der Moslems in Jugoslawien, C a u s e v i c Effendi, hat um seine Veretzung in den Ruhestand angefleht. Sein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.

### Die Ausstellung Skopje

Schließt nur mehr bis morgen, Sonntag 7 Uhr abends geöffnet (Handelsmuseum, 1. Stock), worauf unsere Kunstinteressenten aufmerksam gemacht werden.

### An die P. T. Abonnenten!

Die Bezugsgebühr beträgt monatlich Din 23.— und nicht Din 20.—.

Bei dieser Gelegenheit wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß allen Säumigen, welche die Bezugsgebühr für die beiden letzten Monate noch nicht entrichtet haben, das Blatt eingestellt werden muß.

Die Verw. der „Mariborer Zeitung“.

lich unter sozialdemokratischer Führung, mußte ein Niegel à tout prix vorgeschoben werden. Dr. Seipel konnte seine Machtpläne vor der Öffentlichkeit nicht verbergen und daher die unversöhnliche Kluft zwischen dem

Herrn Prälaten und der Sozialdemokratie. Sein stiller Gegner Dr. Schober weiß, warum es geht. Er ist vor seinen Anleihefahrten ins Ausland mit „Hosannah!“ als Retter Österreichs gepriesen worden genau so wie früher Dr. Seipel. In Österreich ist jeder gleich ein Retter, wenn er nur Geld zu beschaffen verspricht. Jetzt, da der „Retter“ den illegalen Kräften in den bewaffneten Formationen aller Parteien die Fäbne zeigt und der demokratischen Ordnung zu Recht zu verhelfen verspricht, wird es sich zeigen müssen, ob in den österreichischen parlamentarischen Parteien noch reife Köpfe sitzen oder nur Schwadroniere, die dem Ausland die eine Hanswurftade aufspielen und dem Inland sein „panem et circenses“ um den Preis ihrer Diäten belassen wollen. Dr. Schober ragt aus ihnen in seiner staatsmännischen Gestalt hoch heraus und auf ihn sind in diesen Tagen die Augen ganz Europas gerichtet. X. Y. Z.

## Der Kanada-Flug des „A. 100“

Auffhub wegen Beschädigung der Hülle.

London, 23. Mai.

Der Aufsichtsmitarbeiter des „Daily Telegraph“ stellt in betontem Gegensatz zu dem optimistischen amtlichen Bericht des Luftfahrtministeriums fest, es beständen gute Gründe für die Annahme, daß der Flug des Luftschiffes „A. 100“ nach Kanada wegen der gestrigen Beschädigung des Luftschiffes ziemlich lange hinausgeschoben werden müsse. Die „A. 100“ habe bereits bei einem früheren Probeflug im Dezember v. J. Beschädigungen der Hülle zu verzeichnen gehabt. Damals habe man die Ursache der Schäden einwandfrei aufklären können. Auch diesmal sei es dringend notwendig, eine umfassende Untersuchung anzustellen, da naturgemäß eine Beschädigung der Hülle mit der unvermeidlich starken Herabsetzung der Geschwindigkeit auf einem Ueberseeflug eine außerordentlich ernste Angelegenheit sei. Es müsse eine Möglichkeit geschaffen werden, daß sich derartige Ereignisse auf dem Flug nach Kanada nicht wiederholen.

### Er stottert nämlich.

Der Wiener Konzertdirektor Popler erhielt von einem Wohlthätigkeitsverein den Auftrag, für einen Unterhaltungsabend das Programm zusammenzustellen. Als er das Verzeichnis der engagierten Kräfte überreichte, erhielt er den Bescheid: „Das Programm ist in Anbetracht des Budgets, das wir Ihnen zur Verfügung gestellt haben, viel zu kurz. Wir ersuchen Sie, durch weitere Engagements dafür Sorge zu tragen, daß die Darbietungen um mindestens eine Stunde länger dauern.“

Konzertdirektor Popler sagte: „All right!“ und engagierte einen anderen Conferencier: die Darbietungen dauerten wirklich um eine Stunde länger.

Der Mann stotterte nämlich.

# Schober siegreich

Stürmischer Beifall nach dem Schlusswort des Bundeskanzlers Die Angst vor Bürgerkrieg unbegründet — Die Debatte über die Entwaffnungsvorlage

Wien, 23. Mai.

Vor dem voll besetzten Sitzungssaale des Nationalrates nahm Bundeskanzler Doktor Schober zum Abänderungsvorschlag bezüglich des eingebrachten Entwurfes zum Gesetz über das Waffentragen das Wort, er hätte am vorigen Dienstag für die Argumente, auf denen das Gesetz aufgebaut sei, kein Verständnis gefunden. Dies könne ihm aber nicht die Ueberzeugung rauben, daß die Gesetzesvorlage für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Österreich notwendig ist. Diese organische Ergänzung der bereits bestehenden gesetzlichen Bestimmungen sei notwendig gewesen, um den Glauben des Auslands an die Ruhe und Ordnung in der Republik zu stärken. Der Kanzler bedauerte, die Forderung der Heimwehren energisch ablehnen zu müssen. (Beifall des Hauses).

„Solange in diesem Staate die Verfassung zu Recht besteht und eine gesetzliche Regierung am Ruder ist, können nur die Verfassungsbestimmungen entscheiden.“ (Beifall). Ein einstimmiger Beschluß des Ministerrates ermöglihe es, alle Anträge der Heimwehrführer abzulehnen. Dr. Schober verwies auf die seinerzeitigen Ereignisse als er als Polizeipräsident in der Lage war, auf eigene Faust und Verantwortung die Ordnung wieder herzustellen. Er erklärte, die ganze Angst vor dem Bürgerkrieg sei

unbegründet, da Österreich seit 1929 nicht mehr wehrlos dastehende. Die Regierung besitze eine zuverlässige Bundeswehr, Polizei und Gendarmerie, stark und diszipliniert genug, um jede etwaige Situation beherrschen zu können. Daron habe sich nichts geändert und der ehemalige Polizeipräsident könne als Bundeskanzler mit allem Nachdruck erklären, daß die Zeiten vorüber sind, da es sich jede Partei oder Gruppe im Staate herausnehmen konnte, Aktionen zu inszenieren, die die öffentliche Ruhe und Ordnung im Staate gefährden. Die Interessen des Staates müssen allen Sonderinteressen vorangehen. Die Regierung kennt nur eines: das Gesetz und dessen unparteiliche Anwendung. Zum Schlusse hat der Kanzler den Nationalrat, im Sinne seiner Ausführungen die Vorlage zu genehmigen. (Anhaltender, stürmischer Beifall).

Sodann erhob sich Innenminister Ing. Schunz als Sprecher des Landbundes, der in schärfster Weise gegen jeden Ausschweifungsvorstoß Stellung nahm und sich gegen diejenigen christlichsozialen Nationalräte wandte, die gleichzeitig Mitglieder der Heimwehren seien. Man könne nicht gleichzeitig Mitglied einer gesetzgebenden Korporation sein und zu gleicher Zeit in den Reihen einer Organisation stehen, die gegen die Fundamente des Staates gerichtet ist. Es sprachen noch

## Die österreichischen Heimwehrführer



von links nach rechts: Dr. Steidle, Major Babst, Dr. Pfriemer und Fürst Starheimberg, die durch ihr Memorandum zu der von Kanzler Dr. Schober eingebrachten Entwaffnungsvorlage die einmütige Abwehrfront der bürgerlichen Parteien gegen jeden faschistischen Versuch zustandegebracht haben.

Seid für die Sozialdemokraten und Bureis für die Christlichsozialen. Legterer erklärte, die Christlichsozialen werden die Vorlage annehmen.

So der Bericht. Es hat sich herausgestellt, daß die Steptiker nicht Recht behalten haben. Die österreichischen bürgerlichen Parteien sind gar nicht geneigt, der faschistischen Bewegung zuliebe Charakter durchzuführen, daher die scharfe Abfrage des ganzen Nationalrates. Schober hat bewiesen, daß er nicht nur ein vorzüglicher Polizeipräsident ist, sondern ein noch besserer Staatsmann, der die Demokratie in Österreich vor einschweren Vorstoß energisch gerettet hat.

## Die nahende Stalin-Krise

Am Vortage des 16. Parteikongresses in Moskau.

Nur wenige Wochen trennen uns von dem wichtigsten Ereignis der sowjetischen politischen „Saison“: von dem Kongreß der regierenden Partei. Dieser Kongreß, der früher alljährlich, nach dem Tode Lenins aber alle zwei Jahre zusammenkommt, ist der eigentliche Herr im Lande. Er bildet die höchste Instanz in dem komplizierten Aufbau der Organisation, die praktisch die Diktatur im Riesensande ausübt. Wohl steht an der Spitze der Sowjet-Union die Sowjetregierung oder Sowrnatom (Abkürzung von „Sowet narodnuch komissarow“ = Rat der Volkskommissare). Wohl gibt es im Sowjetland eine Art Parlament, den Kongreß der Sowjets, der einmal pro Jahr tagt und ein Vollzugsorgan, das Zentralkomitee-Komitee oder kurz ZK wählt. Aber sowohl der Sowjetkongreß wie sein Exekutiv-Komitee und der Rat der Volkskommissare stehen im Zeichen der Partei. Diese wiederum steht im Zeichen ihres Zentral-Komitees, des ZK, das seinerseits vom Politischen Büro (Politbüro) beherrscht wird. An der Spitze des Politbüros steht der allmächtige Generalsekretär der Partei, Jossif Stalin, der russische Diktator. Nur einmal in zwei Jahren hat die gesamte Partei ein Wort mitzusprechen — auf dem Parteikongreß. Zwar werden zwischendurch immer wieder Parteikonferenzen abgehalten, in einzelnen Bezirken, in einzelnen Gebieten und in einzelnen Republiken der Sowjet-Union, aber alle diese Konferenzen werden ganz in den Schatten gestellt durch den allgemeinen Kongreß. Jeder dieser Kongresse bildet einen Wendepunkt nicht nur in der Geschichte der Partei, sondern, da die Partei das ganze Land beherrscht, in der Geschichte Sowjetrußlands. Die Verhandlungen jedes Parteikongresses füllen dicke Bände, die von jedem Parteimitglied auf das sorgfältigste studiert werden und selbst die armen kleinen Schüler müssen wissen, welche Entscheidungen jeder dieser Kongresse getroffen hat.

Der diesmalige 16. Parteikongreß wird am 16. Juni in dem großen Kremel-Saal er-

## Carlotta Dunker

15 Roman von Elisabeth Ney.

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale).

„Er schreibt auch von mir und vielleicht sogar von dir, Mizzi. Das verstehst du nicht,“ entgegnete Carlotta Dunker, nun doch von dem großen Eifer und der Anhänglichkeit, die das Mädchen zu ihr zeigte, gerührt.

Das war freilich etwas zu hoch für die Mizzi Hochlehner, und vorerst blieb ihr der Mund eine ganze Weile offen stehen.

„Bon mir auch und von der gnädigen Frau und dem lieberlichen Ding, der Steffi,“ murmelte sie dann ganz perplex, nahm ein Tablett und eilte davon.

Carlotta war allein, und mit einem Schläge fiel die ganze Selbstbeherrschung von ihr ab.

Nun endlich kannte sie den Aufenthaltsort Hannes Fürsts.

Drei volle Tage war er verschwunden.

Ohne eine Erklärung, ohne ein Wort des Abschieds, ganz einfach davongegangen.

Carlotta Dunker wußte recht gut, daß der Bauer Pius aus Sant Leonhardt nicht gelogen hatte. Hannes Fürst hatte der alte Leichtfuss wieder gepackt. Er zog ihrer Gesellschaft die der rotblonden Steffi vom Gasthof zum Hirsch vor.

Wie weh das doch tat!

Ein verheirateter Mann — und das! Schön, unendlich schön, wie ein herrlicher Traum waren ihr die ersten Wochen an Hannes Fürsts Seite vorübergeflossen, bis dann endlich das Erwachen gekommen war. Der Mann, dem sie aufs neue ihr liebedes Herz schenkte, wurde plötzlich kühler, zurückhaltend.

Seine Augen strahlten nicht mehr freudig, wenn sie ihm entgegenkam, sondern es glomm in ihnen ein nervöses, unwilliges Zucken auf, ja, oft geschah es, daß Hannes Fürst ihr auswich, wenn sie sich irgendwo begegneten.

Eines Tages hatte sie ihn deswegen auch zur Rede gestellt und ihm auseinandergesetzt, daß es so nicht weitergehen könne.

Da war er ganz erschrocken zusammengequaddelt, und mit einem Schläge war wieder die alte heiße Leidenschaft für sie emporgeflammt. Ein wunderschöner Tag, gleich dem der ersten Zeit hier oben in der Bergheimlichkeit folgte, und daß Endresultat war, daß Hannes Fürst am nächsten Tage verschwand und erst in der übernächsten Nacht zurückkehrte.

Damit trat dann auch wieder das kühle, drückende Verhältnis zwischen ihnen ein, und Carlotta fragte nicht mehr, sondern sie litt stumm und schweigend.

Hannes Fürsts Fernbleiben hatte sich dann in immer kürzeren Abständen wiederholt, und nun waren es bereits drei volle

Tage und Nächte, die er dem kleinen Bergbauern fernblieb. Durch das dumme Geschwätz der Mizzi aber hatte Carlotta Dunker nun soeben erfahren müssen, wen er ihr vorzog.

Eine Kellnerin war es, eine leichte Person, von der selbst ein dummes Bauernmädchen, wie die Mizzi, mit Verachtung sprach, und solch eine Gesellschaft zog Hannes Fürst der ihren vor.

Carlotta Dunker fühlte einen bitteren Geschmack auf der Zunge.

Die Steffi vom Hirsch in St. Leonhardt! Nein, Hannes Fürst verdiente das Opfer nicht, das sie ihm brachte.

Mit einem Schläge stand vor ihr das Ungeheuerliche, das sie um seinetwillen auf sich geladen hatte, und es drohte sie wie mit einer Berglast zu erdrücken.

Das seltsame Schwindelgefühl, das sie schon einige Tage an sich beobachtete, überkam sie auch jetzt wieder, und es war ihr, als schüre ihr etwas die Brust zusammen und raube ihr den Atem.

Würde sie ohnmächtig?

Nein, jetzt war es vorüber.

Sie sprang auf, um einige Schritte zu machen, sank aber, einen seltsamen, unbekannten, zuckenden Schmerz im Leib, stöhnend in ihren Sessel zurück.

Alles Blut flutete ihr zu Kopf und Herzen und erfüllte sie mit unendlich heißem

Schreck, in den sich zugleich staunendes Entsetzen mischte.

Carlotta Dunker hatte sich in der kurzen Sekunde das Mysterium der Frau offenbart. Sie wußte plötzlich, daß sie Mutter werden sollte.

Diese so plötzliche Erkenntnis brachte sie völlig außer Fassung, und in wildem, herzzerreißendem Schluchzen lösten sich endlich die vielen, langaufgespeicherten Tränen vonummer und Herzensnot der letzten Zeit, und Carlotta Dunker weinte bitterlich.

So überhörte sie gänzlich die schnellen Schritte des Mannes, der über die mit Ries beschotterte Terasse auf das Haus zukam und gleich darauf zu ihr auf die Veranda trat.

Es war Hannes Fürst, der endlich heimkehrte.

Erst als er sie in der ihm jetzt eigenen spöttischen Betonung anrief, schrak sie empor und starrte ihn fast entsetzt an.

In ihr regte sich das Gefühl, ihm alles sofort sagen zu müssen; aber da gewachte sie erst sein Gesicht, das, entstellt, zerrwühlt, von dem Laster wild verbrachter Nächte nur zu beredte Sprache führte, und da schlossen sich ihre bereits halbgeöffneten Lippen in herbem Stolz.

Wieder gänzlich Herr über sich selbst, stand sie auf und verließ festen Schrittes die Veranda.

(Fortsetzung folgt).

# Bad Gleichenberg

Osterreich, Steiermark.

Berühmte Heilquellen, moderne Kureinrichtungen.

Hervorragende Heilerfolge bei **Katarhen, Asthma, Emphysem, Herzleiden**

Schönster Erholungsaufenthalt.

Pens. v. D. 68.- aufw. Sals.: April-Oktober.

öffnet. Ihm gehen aber wichtige Beratungen voraus, die ihren Höhepunkt in der unmittelbar bevorstehenden Moskauer Konferenz erreichen. Ihm gehen ferner voraus: grundlegende, speziell für den Kongress bestimmte Veröffentlichungen, die wichtiges Material über das in der Zeit zwischen dem 15. und 16. Kongress Erreichte enthalten: erbitterte Kämpfe innerhalb der einzelnen Parteiregierungen und innerhalb der einzelnen Parteirichtungen; schließlich — Gerüchte, Gerüchte, Gerüchte.

Das Hauptinteresse — nicht nur der Parteipublikum — konzentriert sich dabei auf die Frage: Wird Stalin bleiben? Oder wird er gestürzt? Und wenn er gestürzt wird — wer wird sein Nachfolger sein?

Es besteht kaum ein Zweifel daran, daß Stalins Stellung ernstlich bedroht ist. Der entscheidende Rückzug, den er angeht des Zusammenbruchs seiner Agarpolitik vornehmen mußte, hat seinem Ansehen mehr geschadet, als dies auf den ersten Blick zu merken war. Kursänderungen sind zwar in Sowjetrußland nichts neues, und Lenin selbst hat von ihnen reichlich Gebrauch gemacht. Er war ja ein Großmeister der Lavierungskunst. Aber Stalin bei seiner ganzen Schlaueit ist ein im Grunde starrsinniger Taktiker, weil bei ihm der Wille stärker als der Intellekt ist. Nach dem 15. Parteikongress hat er in rückwärtslosester Weise die Sozialisierung des Dorfes betrieben. Er ließ die Bauern mit Gewalt in die Kollektivwirtschaften treiben, zuvor aber alle Bauernwirtschaften zerstören, die mehr oder minder erfolgreich waren. Diese Zerstörung der Individualwirtschaften nannte man auf Stalins Befehl den „Kampf gegen die Kulaken“, also gegen den reichen Bauern, der in Wahrheit seit langem aufgehört hat, zu existieren. Als schließlich die Stalin'sche „Revolution auf dem flachen Lande“ zusammengebrochen war, suchte er das Geschehene wieder gut zu machen. Alle radikalen Bestimmungen wurden außer Kraft gesetzt. An ihre Stelle kamen Erlasse, die den „objektiven Verhältnissen“ mehr Rechnung trugen. Da aber das normale Leben des russischen Dorfes bereits völlig zerstört war, hat die Stalin'sche Kurswendung nur neue Verwirrung bei den Bauern und bei den Lokalbehörden hervorgerufen. Diese Verwirrung pflanzte sich in die engsten Kreise der Partei fort. Man begann sich auf die Mahnungen, die die Linksoption Trozkis einerseits, die Rechtsopposition Bucharins andererseits vor dem Beginn des Stalin'schen Experimentes vorgebracht haben. Die Opposition hat Recht behalten! — In dem Augenblick, wo die Mehrheit der Partei dies einsieht, ist Stalin unrettbar verloren.

Wie weit sind wir von diesem Augenblick entfernt? Wird schon der 16. Parteikongress die Entscheidung bringen? Wird Stalin an den Pranger gestellt werden? Es ist schwer, irgendwelche Voraussetzungen zu machen. Ohne Zweifel ist Stalin diskreditiert, das Vertrauen zu ihm, der Glaube an ihn sind im Schwinden begriffen. Doch würde es ein großes Wagnis bedeuten, Stalin jetzt zu entfernen und ihn durch einen neuen Mann zu ersetzen. Was würden die Parteiklassen dazu sagen, die 150 Millionen des russischen Volkes, die in der letzten Zeit schon so viel Stürze maßgebender Parteiführer mit ansehen mußten? Dieses Problem verursacht der Partei, so stark sie sich auch fühlt, erhebliche Sorge. Und dies kann die Rettung Stalins sein.

Mit ungeheurer Spannung geht Sowjetrußland dem 16. Parteikongress entgegen. Diese Spannung ist berechtigt, und wohl wird sie auch von der übrigen Welt in einem nicht um vieles geringeren Maße geteilt werden. M. B.

Spendet für den **RADIO-FOND** für Antituberkulosenliga in Maribor!

# Die Rheinland-Räumung

Stiller Abzug der Franzosen — Freundliche Haltung der Bevölkerung

Mainz, 23. Mai.

Am 20. d. M. begann in aller Stille und fast unbemerkt die Evakuierung der französischen Truppen. Die Franzosen verlassen die Stadt in Zügen des nachts oder frühmorgens zu je zwei und drei Bataillons auf einmal. Zuerst wurden die Garnisonen Bingen und Kreuznach evakuiert, jetzt geht sie in Trier, Worms, Ludwigshafen und Mainz vor sich. 25.000 Mann werden inner halb von 40 Tagen die dritte Zone geräumt haben. Die Evakuierung wird im schönsten Einvernehmen mit den deutschen Behörden durchgeführt. Die Einwaggonierung wird jetzt, um dem Publikum bittere Empfindungen zu ersparen, französischerseits absichtlich in aller Stille vollzogen. Es ist dies ein Zeichen des friedlichen Verhältnisses zwi-

schen Frankreich und Deutschland. Mainz wird am letzten Tage evakuiert. Bei dieser Gelegenheit wird vor General Guialumat eine große Desfilierung vor sich gehen, wobei die herunterziehende Tricolore begrüßt wird, um nach Verlassen der französischen Truppen der Weimarer Reichsflagge den Platz abzutreten. Die Okkupation des 33.000 Quadratkilometer umfassenden Gebietes dauerte 12 Jahre. Die Reichswehr wird in die besetzten Städte einziehen, sobald sich die Franzosen 200 Kilometer westlich von Mainz befinden werden. Die Ankunft der deutschen Truppen wird mit großem Gepränge vor sich gehen, wobei jede demonstrative Spitze gegen Frankreich vermieden werden wird.

# Sonnenkult in Bulgarien

Sensationeller Mord an einer Anhängerin der Danowisten-Sekte — Seltsame kullische Vorschriften

Sofia, 23. Mai.

Im Zusammenhänge mit der mysteriösen Ermordung der Oberleutnantsgattin Angelina Lutschewa, die, wie auch ihr Mann, der Danowisten-Sekte, genannt nach ihrem Begründer und derzeitigen Führer Dr. Danow, angehörte. Die Danowisten sind Sonnenanbeter, wobei in ihren Reihen Leute aller Konfessionen verbleiben können. Die einzige kullische Pflicht der Mitglieder ist die Vergötterung der Sonne, die Verpflichtung zu höchster körperlicher und moralischer Reinheit, Verehrung der Natur, während die Männer im Sinne dieser Bestimmungen mit Frauen nur zu bestimmten Zeiten geschlechtlich verkehren dürfen. Der Sonnenkult wird namentlich bei Borisov Grad betrieben, wo die Mitglieder der Sekte in einem Lager täglich den Sonnenaufgang erwarten. Die Sekte besitzt ihre Anhänger in allen Gesellschaftsklassen. Es gelang auch Dr. Danow nach dem Weltkriege viele Menschen in Bulgarien, die verzweifelt waren, in seine Sekte einzureihen.

Der Mann der Lutschewa sagte ihr am Samstag, als sie in Begleitung ihrer Freundin Malina Lineva das Sonnenlager verließ, er habe eine dumpfe Ahnung, sie würde ermordet werden. Als die Freundin am nächsten Morgen die Lutschewa in ihrer Wohnung auffuchen wollte, war dieselbe verschlossen. Böses ahnend, ließ die Lineva die Wohnung erbrechen und man fand die Lutschewa mit zerschlagenem Schädel entseelt vor. Vom Schmutz und Geld fehlte nichts, also handelte es sich um Mord. Wahrscheinlich dürfte es sich um ein Dokument gehandelt haben. Gewisse Leute sollten der Lutschewa 200.000 Lewa angeboten haben, wenn sie auf ein großes, von Verwandten in Zajedar (Serbien) zu erwartendes Erbe verzichte. Der Mann der Lutschewa wurde verhaftet, ebenso seine Freundinnen Newena Georgiewa, Jelena Andrejewa und Simina Schischkowa. Man erwartet neue sensationelle Untersuchungsergebnisse.

# Amerikanische Diamantenschmuggler und ihre Entlarber

Freiwillige Detektive an der Arbeit — 80.000 Dollar Belohnung für einen Brief

Kürzlich reiste Mrs. W. A. Vanderbilt von Paris nach Newyork. Sie führte in ihrem Gepäck ein Perlen-Kollier im Werte von 450.000 Francs mit. Die Millionärin hoffte, daß es ihr gelingen werde, die Kollierbarkeit ohne Zoll hinüberzuschmuggeln. Aber — der Zollbeamte war über das Vorhandensein des Kolliers genau informiert. Er kannte auch den hierfür bezahlten Preis, und der vornehmen Schmugglerin blieb nichts anderes übrig, als nicht nur den Zoll, sondern auch die hohe Strafe zu bezahlen.

es, die Zollbehörden über erfolgten Schmuckkauf der amerikanischen Bürger in Europa zu informieren, zugleich auch mitzuteilen, wann und mit welchem Schiff diese Bürger die Heimreise antreten.“ Diese Detektive erhalten ihren Auftrag nicht von der Zollbehörde, sondern von dem

Unter den Pariser Juwelieren herrscht ob dieses Vorgehens der Zollbehörde große Empörung. Der amerikanische Staat konnte nämlich nur durch Spionage von dem Ankauf und dem Wert dieses Schmuckstückes erfahren haben. Der betroffene Juwelier will daher ebenso, wie es kürzlich Paul Poiret tat, die amerikanische Zollbehörde auf Schadenersatz verklagen, da dieses Vorgehen — wie er behauptet — ihn geschäftlich sehr schädigt.

Demnächst werden wir also zwei Sensationsprozesse erleben. Allerdings ist das Treiben der freiwilligen Detektive, der Schar der Denunzianten und Spione, die Hand in Hand mit den Zollbehörden der U. S. A. arbeiten und in fast allen europäischen Hauptstädten anzutreffen sind, ein offenes Geheimnis. In Amerika werden diese Individuen mittels Zeitungsannoncen gewonnen. In regelmäßigen Zeitabständen erscheinen in den dortigen großen Tageszeitungen folgende Inserate:

„Talentierte Detektive mit guter Verbindung werden gesucht. Ihre Aufgabe ist

Verein der amerikanischen Juweliers. Sie arbeiten aber dennoch für die Zollbehörde und bekommen für einen jeden entlarvten Schmuggler eine Belohnung. Sie beträgt 25 Prozent der verhängten Strafe. Voriges Jahr hatte die Zollbehörde nicht weniger als 400.000 Dollar für solche Belohnungen ausbezahlt.

Die Arbeit der freiwilligen Spione mutet oft ganz phantastisch an. Vor zwei Jahren geschah es. Ein großer Londoner Juwelier hatte einen seiner Angestellten, der sich kleinere Unregelmäßigkeiten zuschulden kommen ließ, entlassen. Der junge Mann war wütend und sann auf Rache. Eines Tages las er eine Annonce, laut der Privatdetektive gesucht wurden, und schon war sein Plan fertig. Er schrieb der amerikanischen Zollbehörde einen Brief und teilte dieser mit, daß sein ehemaliger Chef schon seit vielen Jahren Juwelen nach den U. S. A. schmuggle. Die Zollbehörde ging der Angelegenheit nach, ermittelte 40 Juwelierschmuggler, alle Mitglieder der besseren Gesellschaft, stellte sie vor Gericht, und der junge Mann erhielt für die Mühe, daß er einen Brief geschrieben, und daß er das Glück hatte, aus seiner Stellung entlassen zu werden, 80.000 Dollar.

Die freiwilligen Detektive wandten über auch andere Tricks an. In Paris lernte ein armer Bankbeamter eine nicht mehr ganz junge, dafür aber reiche Amerikanerin kennen. Die Amerikanerin machte umfangreiche Einkäufe. Unter anderem kaufte sie auch eine ganze Menge Schmuckstücken. Der Bankbeamte war über all diese Beforgungen wohl informiert und ahnte auch, daß seine Freundin wenigstens die Juwelen unverzollt nach Amerika einführen wollte. Als die Freundin abfuhr, nahm er gerührt Abschied, erhielt für seine Bemühungen als ihr Cicerone 10.000 Francs, eilte in das Telegraphenamt und — sandte nach Newyork ein langes Telegramm. Die Folge dieses Telegramms war, daß die Amerikanerin bei der erfolgten Zollrevision gründlich untersucht wurde, und daß man ihr auf den Kopf zusagte, welche Schmuckstücke sie bei sich führe. Die Dame war entsetzt, verstand den Vorgang nicht, zahlte die Strafe, und der Telegrammaufgeber erhielt 10.000 Dollar Belohnung.

Oftmals geschieht es auch, daß diese Denunzianten eine regelrechte Spionagetätigkeit entfalten, um in den Besitz der notwendigen Daten zu gelangen. Monsieur Bronson, ein sehr reicher Pariser Herr, der seinen Reichtum diesem Gewerbe verdankt, erzählte kürzlich einem Journalisten einige interessante Fälle aus seiner Praxis:

„Mitunter kommt es vor, daß uns der Zufall zu Hilfe kommt. Kürzlich schlenderte ich ziel- und planlos die Rue de la Paix entlang. Da bemerkte ich, daß ein reicher Amerikaner — reiche Amerikaner erkennt man immer — in ein Juwelengeschäft eintrat. Ich ging ihm nach und tat so, als wenn ich auch etwas kaufen wollte, kaufte jedoch nichts, sondern — stellte fest, daß der Amerikaner ein Perlenkollier im Werte von 90.000 Francs erwarb. Nun wickelte ich Detektiv, folgte dem Kunden und erfuhr schließ-

# Große Ursachen — Kleine Wirkungen



Bei der Bevölkerung der Capoverdischen Inseln.

# Lokale Chronik

Maribor, 24. Mai.

lich, wo er wohnt und wie er heißt. Es war ein Großhändler aus Chicago. Ich erfuhr auch, wann er wieder heimfahren wollte und welches Schiff er zu diesem Zweck benutzen werde. Ich telegraphierte sofort der Zollbehörde, und — der Erfolg waren einige tausend Dollar.

Ein einziges Mal geschah es mir, daß ich fast Schiffbruch erlitten hätte. Ein USA-Bürger wollte ungeschliffene Diamanten hinüber schmuggeln. Ich erfuhr dies, verständigte die Zollbehörde, aber trotz sorgfältigster Kontrolle konnte nichts gefunden werden. Die Zollbeamten, wie sie mir später brieflich mitteilten, verstanden dies nicht; denn meine Angaben waren für gewöhnlich äußerst verlässlich. Sie suchten also weiter, doch ohne Erfolg. Da plötzlich der Schmuggler mußte seinen Namen unterschreiben. Er wollte dies mit seiner Füllfeder tun. Die Feder funktionierte jedoch nicht. Der eine Beamte wollte sie reparieren, und — da kam es ans Tageslicht: Die umfangreiche Füllfeder war nicht mit Tinte, sondern mit Diamanten gefüllt. Und noch zehn solcher Füllfedern fand man in seinen Taschen.

## Bankräuber wider Willen

Daß Taxi-Chauffeurs von Banditen gezwungen werden, sie mit ihrer Beute in Sicherheit zu bringen, daß Chauffeurs selbst überfallen, ihrer Barschaft und ihres Wagens beraubt werden, könnte man als ein alltägliches Verbrechen bezeichnen. Geradezu beispiellos dagegen war die Frechheit amerikantischer schwerer Jungens, die sich nicht allein eines Chauffeurs und seines Autos bemächtigen, sondern ihn noch zwingen, der Ausübung ihres Verbrechens zuzusehen. In Brooklyn hatten sich sechs Männer ein Auto genommen, das sie vor dem Gebäude einer großen Versicherungsgesellschaft halten ließen. Als der Wagen vorfuhr, zwangen die harmlosen Passagiere mit vorgehaltenem Revolver den Fahrer, vor ihnen die Treppe hinaufzugehen. Ebenso hielten sie auch die Angestellten der Gesellschaft, 3 Damen und einen Herrn in Schach, bis sie ihnen die Geldtasche auslieferten. Da diese jedoch leer war, mußten die Angestellten den Geldschrank öffnen, dem die Verbrecher 12.000 Dollar entnahmen. Den Chauffeur schädigten sie durch Drohungen so ein, daß er ihnen nicht gleich zu folgen wagte.

Als die Ueberfallenen etwas später auf die Straße eilten, war das Taxi mit Räubern und Beute längst verschwunden. Trotz eifriger Suchens gelang es noch nicht, eine Spur von Wagen und Mann zu finden.

## Tristan Bernards Ratsschläge.

Tristan Bernard diktiert an einem strahlenden Sommertage voller Inspiration, als er zu seinem großen Mißvergängen bemerkt, daß sein Sekretär alle Augenblicke im Schreiben innehält und auf seinem Sitz unruhig hin und her rutscht. Endlich fährt er den Schreibenden zornig an: „Können Sie dort nicht ruhig sitzen — zum Teufel!“ Sie bringen mich ja noch ganz aus dem Konzept.“

„Verzeihen sie Meister, aber die Sonne scheint mir direkt auf das Papier...“

„Ach was, keine faulen Ausreden — drehen sie's um!...“

## Das schlechte Bild.

Ein sehr kurzschichtiger Herr besuchte unlängst eine Kunstgalerie mit seiner Gattin. Nach einer Weile blieb er stehen und sagte entrüstet zu der Gefährtin seines Lebens: „Ich weiß nicht, wie die Leute an der modernen Kunst Schönes finden können. Sieh dir doch bitte einmal dieses Bild hier an, das finde ich einfach schrecklich!“ — Darauf jagt die Gattin mit halblauter Stimme: „Mann, tu mir den einzigen Gefallen und geh weiter. Du stehst ja vor einem Spiegel...“

## Hoch versichert?

Laurenz Sterne, der Autor des „Tristan Chandy“, behandelte seine Frau sehr schlecht, was also alle Welt wußte. Eines Tages äußerte er sich in einer Gesellschaft, in der sich auch Garrick befand, sehr sentimental über eheliche Liebe und Treue, und verstieg sich schließlich zu dem Satz: „Ein Mann, der sich nicht gut gegen seine Frau betragt, verdient, daß man ihm das Haus vor der Nase niederbrennt.“ „Ah“ — meinte Garrick — „ihre habt wohl das eure hoch versichert...“

## Sokol-Turnen

Als letzte Vorbereitung für die großen Festlichkeiten in Beograd veranstaltet der hiesige Sokol „Maribor-Matica“ kommenden Sonntag auf seinem Sommerturnplatz in der Samostanska ulica ein großes Schauturnen. Es wirken alle Herren- und Damenabteilungen sowie die bekannte Musterriege mit unseren international preisgekrönten Turnern Stukelj und Primožič an der Spitze mit.

Das abwechslungsreiche Programm umfaßt folgende Punkte: Freiübungen der älteren Mitglieder, Geräteturnen sämtlicher Abteilungen, Freiübungen der männlichen Nachwuchsriege, Barrenturnen der Musterriege, Freiübungen der weiblichen Nachwuchsriege, Vollen-Ball über 2mal 5 Minuten zwischen der Herren- und der männlichen Nachwuchsriege, Freiübungen der Damenriege, Redturnen der Musterriege, Spiele der Kinderriege und Freiübungen der Herrenriege. Die Veranstaltung, für die in hiesigen Kreisen bereits das regste Interesse herrscht, beginnt um 16 Uhr.

## Die Wohnungen in Maribor werden billiger

Wer Gelegenheit hatte, die Preisgestaltung auf dem Wohnungsmarkte in der letzten Zeit zu beobachten, wird die Wahrnehmung gemacht haben, daß Wohnungen in Maribor nunmehr immer leichter erhältlich sind und daß sie infolgedessen auch immer billiger werden. Heute kosten durchschnitlich: Zweitklassige einzimmerige Wohnungen 200 bis 300, erstklassige 300—400, zweitklassige zweizimmerige 400 bis 600, erstklassige zweizimmerige 500 bis 700, zweitklassige dreizimmerige 600 bis 800 und erstklassige dreizimmerige 800 bis 1200 Dinar. Es versteht sich aber von selbst, daß es heute noch Wohnungsmieter gibt, die für ihre Wohnungen auch mehr oder weniger zahlen. Doch scheinen sich die Wohnungspreise auf der obigen Grundlage zu stabilisieren.

## Park-Café

Großes Konzert mit Harfenbegleitung Samstag, Sonntag bei jeder Witterung

## Kirchenkonzert

Mittwoch, den 4. Juni, absolviert die „Glasbena Matica“ in der hiesigen Domkirche ihr erstes Kirchenkonzert. Um den weitesten Kreisen der Bevölkerung den Besuch dieser selten herrlichen Darbietung russischer Kirchenmusik zu ermöglichen, sind die Preise der Eintrittskarten derart niedrig gehalten, daß wohl jedermann dieses außergewöhnlichen Kunstgenusses teilhaftig werden kann. Um die Großzügigkeit des Konzertes hervorzuheben, sei nur kurz bemerkt, daß die Vorbereitungen bei 6 bis 8 Wochenstunden zweieinhalb Monate in Anspruch nahmen.

## Gastwirteversammlung

Zwecks Festsetzung des Bierpreises und Förderung der Aktion zur Gründung einer Gastwirtebrauerei in Laško hat die Gastwirtegenossenschaft in Maribor für Dienstag, den 27. d. um 14 Uhr im Hotel „Drel“ eine außerordentliche Generalversammlung einberufen.

Da in der Gastwirtegenossenschaft für die Umgebung von Maribor in Pobrežje dieselben Verhältnisse und Schwierigkeiten obwalten wie in der Mariborer Organisation, werden die Mitglieder der Umgebungsgenossenschaft aufgefordert, der außerordentlichen Generalversammlung der Mariborer Genossenschaft vollzählig beizuwohnen.

**MÄNNERGESANGVEREIN**  
**GEISHA**  
UNION-SAAL 24. MAI 1930

nen. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Angelegenheit ist eine möglichst zahlreiche Beschickung der Versammlung zu erwarten.

## St. Urban

Der heilige Urban, dessen Gedächtnistag der 25. Mai ist, war ein römischer Bischof, der im Jahre 130 unter Kaiser Severus den Märtyrertod starb. Er ist der Schutzpatron des Weinbaues, weshalb man seinen Tag in Gegenden, wo Weinbau getrieben wird, besonders festlich begeht. So veranstalteten die Weinausrufer zu Nürnberg im 17. Jahrhundert am Urbanstag einen feierlichen Umzug, in dem die Figur des heiligen Urban von einem maskierten Winger zu Pferde dargestellt wurde. Und zwar hatte sich dieser Darsteller des Schutzpatrons, um die Symbolik recht drastisch zum Ausdruck zu bringen, betrunken zu stellen (vielleicht war er es ab und zu auch wirklich?), sodas er von zwei Gefährten rechts u. links gestützt werden mußte. Auf dem Marktplatz endete die Feier mit einer großen Schmauserei, wobei des Bacchus Gabe natürlich nicht vergessen wurde. In Oesterreich werden am Urbanstag Prozessionen durch die Weinberge abgehalten und die Statue des Patrons bekränzt. Ein anderer alter Brauch herrschte früher in Württemberg, besonders in Rihingen, wo alljährlich die Kinder am Urbanstag auf dem Rathaus gespeist wurden und jedes ein kleines 21 Lot schweres Brot und einen guten Trunk erhielten. Dieses Brot nannte man „Urbanusbrötle“ und sein Genuß brachte Segen und Gesundheit.

## Unsere Köpfe



König unserer Berge.



Und sein „Adjutant“.



Ein Zeitgenössiger.

In einzelnen medienburgischen Gegenden wurde der Urbanstag früher sehr streng gefeiert und galt als der heiligste Tag nach dem Karfreitag. Dort herrscht auch der Glaube, daß man am Urbanstag den Lein säen müßte, wenn er recht lang werden sollte. Der Tag gilt auch als sogenannter Losstag —, der für das Wetter von Bedeutung ist. Denn wie die Witterung ist, so soll der Herbst werden.

Scheint die Sonne am Urbanstage, So wird der Wein gut, als ich dir sage; Regnet es, wird's zum Schaden gewandt, Was durch geübte Erfahrung man erkennt.

m. **Wallfahrt nach Maria Zell.** Der Zentralausschuß der Kulturvereine der Franziskaner-Pfarr in Maribor teilt mit, daß die Wallfahrt nach Maria Zell unwiderruflich für den 28. Juni festgesetzt wurde. Die Wallfahrer mögen im Franziskanerkloster oder beim Obmann Herrn Anton Golez, Aleksandrova cesta 42, ihre Teilnahme bis zum 1. Juni bekanntgeben. Die Gesamtkosten beziffern sich auf 550 Dinar. Alle jene, die die Meldungsfrist nicht einhalten, haben für ihre Reisepässe usw. selbst zu sorgen.

m. **Der Autobusverkehr nach Sv. Peter** wird morgen, Sonntag, wegen der dortigen Firmung beträchtlich verstärlt. Und zwar werden besondere Wagen um 8, 9, und 10 Uhr vormittags und um 15, 16, und 17 Uhr nachmittags in den Verkehr gestellt.

## Dauerwellen, Paradiž, Koroška cesta, A la bonheur.

m. **Den Autobusverkehr nach Rogasča** Station verkehrt morgen ein neuer Ford-Autobus. Die Abfahrt von Maribor erfolgt bekanntlich um 7 Uhr morgens vom Hauptbahnhofe bezw. vom Hauptplatz.

m. **Die letzte Veranstaltung der Volksuniversität.** Von Montag, den 26. d. um 20 Uhr beendet Herr Professor Opatšič, der Oberregisseur des Lubljanaer Schauspielhauses, seine äußerst interessanten Ausführungen über das richtige Benehmen daheim und in der Gesellschaft. Sein erster Vortrag in Maribor fand bei unserer Bevölkerung den besten Anklang. Mit diesem Vortrag werden die Veranstaltungen der Volksuniversität in der laufenden Saison beendet.

m. **Ein Tag der Kinder.** Unsere agilen Kulturvereine lassen es sich nicht nehmen, von Zeit zu Zeit mit dieser oder jener originellen Veranstaltung der Bewohnerschaft eine angenehme Ueberraschung zu bereiten. Es ist dies diesmal die hiesige Ortsgruppe des Jugendrotkreuzes, die Sonntag, den 1. Juni, einen Festtag unserer Allerleinsten vorbereitet. Um mit dem Tempo der heutigen Zeit Schritt zu halten, entschloß man sich, eine Reihe von sportlichen Wettbewerben zur Durchführung zu bringen, die vor allem die verschiedensten Kinderspielgeräte umfassen sollen. Es wären dies verschiedene Rennen mit Reifen, Autos, Skeros, Kollomobilen, Holländern, Rädern usw. Außerdem gelangen verschiedene Läufe und zwar ernste, ulfige, Stafetten- und Hindernisläufe zur Austragung. Während der Veranstaltung, die im Stadtpark vor sich gehen wird, wird eine Musikkapelle mit einem ausgewählten Programm konzertieren.

m. **Die verlängerte Magdalena ulica** befindet sich von der Kettejeva ulica bis zum Ende der Arbeiterkolonie schon bei trockenem Wetter in einem derartigen Zustande, daß es schon höchste Zeit wäre, sie völlig instand zu setzen. Wie diese Straße erst bei Regenwetter aussieht, ist gar nicht zu beschreiben. Dabei ist die Straße außerordentlich stark frequentiert, insbesondere in den Morgen-, Mittag- und Abendstunden; sie wird von den zur Arbeit oder in die Schule eilenden oder von dort zurückkehrenden Leuten zum mindesten im gleichen Maße benützt wie die Verkehrswege im Zentrum der Stadt, für deren Instandhaltung die nötigen Mittel ohne weiteres bewilligt werden. Die Instandhaltung der Verkehrswege ist gewiß wichtiger als die der Parkanlagen, da diese doch nur von einer beschränkten Zahl von Einwohnern besucht werden, während die Straßen, Gassen und Plätze notgedrungen frequentiert werden müssen. Damit will jedoch nicht gesagt sein, daß man die Parkanlagen

vernachlässigen kann. Nein, auch sie sollen und müssen gepflegt werden, allein den Vorrang in der Instandhaltung gebührt jedenfalls den Verkehrswegen.

m. Der heutige Wochenmarkt zeigte sein gewohntes Bild. Die Umgebungsbauern brachten auf 23 Wagen 41 geschlachtete Schweine, 10 Kälber, 1 Kalbin, 85 Kilogramm Schweinsleber und -lungen, 120 kg Lammfleisch und 20 kg Schweinsmägen auf den Markt. Der Fleischmarkt wies bei mehr oder weniger unveränderten Preisen einen verhältnismäßig schwachen Besuch auf. An Geflügel waren etwa 500 Stück vorhanden u. wurden 15-20 Dinar per Stück gehandelt; Kaninchen kosteten 10-20, Ferkeln 7-15 Dinar per Stück. Auf dem Gemüsemarkt sind die Preise bedeutend zurückgegangen; so waren Kartoffeln schon um 5-6, Erbsenschotten 6-7, Zwiebel 2-3, Sauerkraut 3-4 Dinar per Kilo erhältlich. Kirichen sind im Preise bedeutend gefallen und wurden zu 12-16 Dinar per Kilo oder 1 Dinar per Bund gehandelt. Reichlich war der Markt mit Blumen aller Art versehen. Der Fischmarkt erfreut sich eines ständig wachsenden Besuches. Neben dem bisher üblichen Freitagmarkt werden Fische auch an Samstagen in größeren Mengen zugeführt u. abgesetzt. So kosteten heute von Seeischen Sardellen 26, und Matvellen (Scombri) 30 Dinar per Kilo.

m. Der Garten des Sanatoriums Primararzt Dr. Černič wurde dieser Tage geschmackvoll und zweckentsprechend hergerichtet, womit das Äußere des Heilanstalts, das sich dank der vorzüglichen fachmännischen Leitung und der soliden Preise eines immer regeren Zuspruches erfreut, bedeutend gehoben wurde.

m. Gedenket der armen Patienten der Tuberkuloseabteilung des Allgemeinen Krankenhauses in Maribor und zeichnet nach Kräften für den Radiosond! (Die in den letzten Tagen eingelaufenen Spenden werden in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.)

**Herren- und Damen - Hüte**  
Ivan und Helene KVAS  
Aleksandrova 32 6143

m. Unfall einer kleinen Schülerin. Die 6-jährige Schülerin Diana Perhovec wurde gestern früh auf dem Schulwege in der Mejska cesta von einem Fuhrwerk umgestoßen und überfahren. Glücklicherweise erlitt das Mädchen nur leichtere Verletzungen an beiden Knien. Gegen den unvorsichtigen Wagenlenker wurde die Anzeige erstattet.

m. Unfälle. Die 30-jährige, in Poljane wohnhafte Bestzerin Maria Piršič kam gestern unter einen Wagen, wobei sie eine Verrentung des rechten Oberschenkels erlitt. — In Marija Brezje stürzte die 55-jährige Bettlerin Maria Rikenaer von einem Wagen und erlitt hierbei eine Fraktur des linken Unterschenkels. Beiden leistete die hiesige Rettungsabteilung die erste Hilfe und brachte sie in das Allgemeine Krankenhaus.

**Moderne Sonnen- u. Regenschirme, Spazierstöcke.**  
M. FAVAI, Slovenska 12.

m. Den Apothekendienst versieht von morgen, Sonntag mittags bis nächsten Sonntag mittags die „Schulgengel“-Apothekle (S i r a f) in der Aleksandrova cesta.

m. Wetterbericht vom 24. Mai 8 Uhr: Luftdruck 734, Feuchtigkeitsmesser +20, Barometerstand 737, Temperatur +17, Windrichtung NW, Bewölkung teilweise, Niederschlag 0, Umgebung Nebel.

\* Wo sind Messelegitimationen erhältlich? Legitimationen für den Besuch der diesjährigen Lubljanaer Mustermesse, die vom 20. Mai bis 9. Juni abgehalten wird, sind zum Preise von 30 Dinar bei allen größeren Behörden, Handwerkskorporationen, Gemeindeführern, Kulturvereinen, Fremdenverkehrsinstitutionen und größeren Bahnhöfen des Draubanats erhältlich. Wo Messelegitimationen nicht erhältlich sein soll

ten, mögen dieselb. v. Messeamt verlangen. Anstalten, die den Verkauf von Legitimationen zu übernehmen wünschen, wollen sich an das Messeamt wenden.

\* Dr. med. Mita Kovac hat ihre Praxis für Röntgenuntersuchung und Röntgenbehandlung in Maribor, Aleksandrova cesta 6 (Tel. 2888 interurb.) eröffnet. Ordination von halb 9 bis 17 Uhr.

\* Mit großer Freude wurde die Nachricht überall begrüßt, daß der hiesige Radfahrerklub „Edelweiß“ heuer sein 30jähr. Gründungsjubiläum begeht. Die Vorbereitungen für dieses Fest, das am Sonntag, den 6. Juli stattfindet, sind bereits im vollen Gange. Vormittags um 8 Uhr findet das 50-Kilometer-Jubiläumstraßenrennen auf der Trzaska cesta mit Wendepunkt statt. — Nachmittags um 16 Uhr großes Volksfest in den geräumigen, schattigen Gartenanlagen der „Vinde“ (Anderle) in Radvanje. Im Falle schlechter Witterung findet das Volksfest ab 18 Uhr in der Veranda der Brauerei „Union“ statt. Näheres folgt. 112

\* Uhren, Goldwaren auf Teilzahlungen. Mager, Maribor, Gosposka ulica 15. 9216

\* Konzert. Sonntag, den 25. Mai im Gasthause Zohar zum „Bejalemu knetu“ (Trzaska cesta) Konzert der Kapelle K u l a. Zu jeder Zeit ganze Bachendel zu 28 Din., sowie Hausmehlspeisen, Hausjalousen usw. Tscheligi Bier zu 4 Din. und belannt echte Natur-Weine. Um zahlreichen Zuspruch bitten die Gastgeber. 7115

**Sommersprossen**  
beseitigt schnell und spurlos CREME ORIZOL  
Erhältlich: Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Depot: Cosmochemia, Zagreb, Smičiklasova 3. Tel. 49-90 4073

„Bei den Linden“ (Anderle). Heute Sonntag 25. Mai, nachmittag, Malkonzert, ausgeführt von der Schönherkapelle. Besonderes Programm, Anerkannt beste Weine. Union Jahrbier. G r o ß e B a d h ü h n e r samt Salat Din. 30.—. 6900

\* Der Gesangsverein „Vira“ in Radvanje veranstaltet Sonntag, den 15. Juni im Gasthause Blohl in Tezno (Gzerzierplatz) ein großes Sommerfest, bei dem eine beliebte Musikkapelle mitwirken wird. Für Tanzlustige wird ein acht Meter langer, neuer Tanzboden zur Verfügung stehen, um auch der Jugend zu ihrem Recht verhelfen zu können. Das Programm umfaßt ferner Gesangsvorträge, Zugschießen, Preisregelschießen und anderweitige Belustigungen. Um zahlreichen Besuch ersucht der Ausschuss.

**Freiwillige Feuerwehr Maribor**

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 25. Mai 1930 ist der 3. Zug kommandiert. Kommandant: Brandmeister Heinrich G g g e r.

Telephonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 2224 und 2336.

\* Unansehnlich gewordene Leder Sachen will man nicht mehr benutzen, obwohl das Leder noch gut erhalten ist. Ist es nicht schade darum? Es gibt aber ein Farbmittel, welches die fleckig und unansehnlich gewordenen farbigen Damenschuhe, Altknappen, Koffer, Lederkoffer u. dgl. wie neu macht: es heißt — „Vilbra“!

\* In Hunderters Gasthaus in Radvanje zu jeder Zeit Bachendeln zu 30 Din nebst guten Weinen zu haben. 7083

**Voranzeige!** Der Sterbverein in Radvanje veranstaltet am 6. Juli ein großzügiges Sommerfest in der alten, ehrwürdigen Gastwirtschaft des allbekannten Herrn Franz R r a i n z, welche zugleich den 100jährigen Bestand feiert.

**Hoffenden Frauen und jungen Müttern** verhilft das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser zu geregelter Magen- und Darmtätigkeit. Die Hauptvertreter der neuzeitlichen Frauenheilkunde haben das Franz-Josef-Wasser in einer sehr großen Zahl von Fällen als rasch, zuverlässig und schmerzlos wirkend erprobt. Das Franz-Josef-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spegereihandlungen erhältlich. 18



Weisse Baumwolle und Linnen trockne man in der Sonne!

Trocknen Sie Ihre weiße Wäsche in Sonne und Wind!

**LUX**



Richtiges Trocknen ist der halbe Wascherfolg, doch muß auch das Waschen richtig vorgenommen werden. Tragen Sie nie Seife auf die zarte Leinwand auf, denn dies macht sie rau und gelblich! Tauchen Sie die Wäsche vielmehr in die schäumende LUX-Lösung, die für diese gänzlich unschädlich ist! Die Verwendung von LUX macht sich bezahlt.

Zur Beachtung:  
**L U X**  
ist einzigartig und nur in Originalpaketen erhältlich.

**Aus Celse**  
Wer kennt sie nicht?



Regel und eine Solofängerin aus der Schule des Herrn Segula auf. Sämtliche Aufführungen zeugten von erstklassiger Systematik und hervorragender künstlerischer Leitung der Anstalt. Die Zöglinge, unter welchen sich viele Talente befinden, haben einen erfreulichen Fortschritt und ausgezeichnete Schulung aufgewiesen.

c. Der Gemeinderat von Celse - Umgehung hält am Sonntag, den 25. d. M. um 8 Uhr früh eine ordentliche Sitzung ab. An der Tagesordnung befindet sich die Frage der Verlegung des Munitionsmagazines u. ein Bericht des Personalausschusses.

c. Einhebung von Gemeindesteuern. Die Banalverwaltung hat der Stadtgemeinde Celse die Einhebung der Kanalgebühr, der Lustbarkeitssteuer und der Steuer auf das Kartenspiel für das Jahr 1930 im selben Ausmaß wie im vergangenen Jahre gestattet.

c. Eröffnung von Schutzhütten in den Sanntaler Alpen. Die „Mozirka koca“, die Hütte auf der „Korošica“ und das Frischauf-Heim am „Drešeli“ werden a. 7. Juni, die neue Ershütte auf der Pratberger Alpe am 22. Juni, die neue Schutzhütte auf der „Korošica“ aber am 17. August eröffnet werden. Die Tiller- und Biskernik-Hütte im Logartal sind das ganze Jahr geöffnet.

c. Es besteht der Plan, die Stationen der Autobusse in Celse durch formvolle Erkennungsstafeln zu kennzeichnen. Sollten diese Tafeln auch Abfahrt- und Ankunftszeiten der Wagen in den einzelnen Stationen vermerkt haben, so wird hiermit das Vorhaben verwirklicht. Dann wird man nicht immer fragen brauchen nach einem Fahrplan, der nie zur Hand ist, wenn man wirklich einen braucht.

c. Schluß der gewerblichen Fortbildungsschule. Am Sonntag, den 25. d. M. um 8 Uhr früh findet im Turnsaal der städtischen Volksschule der offizielle Abschluß des Schuljahres 1929-30 der gewerblichen Fortbildungsschule in Celse statt.

c. Ein frecher Raubüberfall in der Stadt. Als Frau Domnika Zamparutti, Inhaberin der bel. Delikatessenhandlung und Frühstücksstube in der Alexandergasse, gegen Mitternacht vom 22. auf 23. d. M. in Begleitung von zwei bei ihr bediensteten Kellnerinnen vom Geschäft heimkehrte, wurde sie in der Nähe ihres Hauses in der Nkercgasse plötzlich von einem maskierten Mann überfallen. Der Angreifer wollte ihr

c. Die Glasbena matica in Celse veranstaltete vom 18. bis einschließlich 22. d. M. fünf Schüleraufführungen, die mit einem glänzenden Klavierabend im Stadttheater schlossen. Die Mitwirkenden sind Zöglinge der Violschule der Herren Direktor Karl und seines Bruders Dusan S a n c i n, sowie der Klavierschulen der Damen S a n c i r und N o v a k und des Herrn K u n t a r a. Außerdem trat noch ein gemischter Chor der Anstalt unter Leitung des Herrn

**Firmungs-Geschenke**  
wie Uhren, Gold- und Silber-Waren  
erstklassig u. billigst bei  
**V. SEILER. Juweller**  
Maribor, Gosposka ul. 19

die Handtasche, in der sich eine größere Geldsumme befand, entreißen. Die beiden Kellnerinnen, die sich zur Wehr setzten, begannen er zu ohrfeigen. Auf die Hilferufe der Ueberfallenen eilten einige Nachbarn herbei und verwehrten den Täter, dessen Komplize bei der neuen Bräute gelauert haben soll. Vom Täter fehlt zurzeit jede Spur.

c. **Todesopfer eines Unglücks.** Wie wir feinerzeit berichteten, geriet der 23jährige Knecht Anton C m a j u c aus Dobrna am 5. d. M. während der Arbeit auf der Straße Pohnik—Dobrna unter einen Autotraktor, der ihm den Fuß zerquetschte. Cmajnc wurde in das hiesige Krankenhaus überführt, wo er am 20. d. M. einer später eingetretenen Blutvergiftung erlag.

c. **Drei Unglücksfälle.** Am 20. d. M. stürzte auf den 55jährigen Arbeiter Franz S o j n i k in Trnovlje eine Schottertruhe und drückte ihm den Brustkorb ein. Pohnik erlitt auch drei Rippenbrüche. — Der 40jährige Pfarrhofknecht Franz D e r m u l o v e in Bitanje stürzte am 21. d. M. von der Harpe ab und verstauchte sich den rechten Arm. — Der 20jährige Bistherzsohn Johann P o v s e in Radce brach sich während der Arbeit den rechten Arm. — Die Berunglückten befinden sich im hiesigen Krankenhaus in Pflege.

c. **Kollaudierungen.** Am Montag, den 26. d. M. werden die elektrische Fernleitung Gaberje bei Celje — Sv. Jurij a. d. Südbahn und das elektrische Netz in Sv. Jurij, am Dienstag, den 3. Juni aber die neue Wasserleitung in Zavodna bei Celje kollaudiert werden.

c. **Der Fischereiverein in Celje** hielt am 21. d. M. seine Jahreshauptversammlung ab, an welcher der bisherige Ausschuss mit Hofrat Herrn Dr. Josef K o t i n i k an der Spitze wiedergewählt wurde. An der Hauptversammlung nahm auch Herr Prof. C o t t i e, Obmann des Fischereivereines in Maribor, teil.

c. **Fußballwettkampf Athletiksportklub Celje — S. K. Celje.** Am Sonntag, den 25. d. M. um 17 Uhr findet am Athletiksportplatz beim „Felsenfeller“ in Celje zwischen dem Athletiksportklub und dem S. K. Celje ein Fußballwettkampf um den Pokal des M. D. in Celje, um 15 Uhr aber ein Wettkampf zwischen den Reservemannschaften des S. K. Celje und S. K. Olymp in Gaberje statt.

c. **Freiwillige Feuerwehr Celje.** Den Wochendienst versieht vom Sonntag, den 25. d. M. bis einschließlich Samstag, den 31. d. M. der 1. Zug unter Kommando des Zugführers Herrn Emmerich B e r n a.

c. **Den Apothekennachdienst** versieht vom Samstag, den 24. d. M. bis einschließlich Freitag, den 30. d. M. die Apotheke „Zur Mariabühl“ am Hauptplatz.

**Radeiner trinken heisst gesund und jung bleiben.**

### Aus Bui

p. **Ehrentag des Gymnasiums in Ptuj.** Das Staatsgymnasium in Ptuj feiert die Benennung nach Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Andreas M o n t a g, den 2. Juni mit einer Akademie, die für unsere Stadt ein Ereignis zu werden verspricht. Um 8.30 Uhr wird im Gymnasium eine Gedenkstunde abgehalten, worauf um 9 Uhr die Festmesse in der Stadtkirche folgt. Um 10 Uhr findet im Stadttheater eine Schülerakademie statt, die Deklamationen, Gesangsvorträge und musikalische Aufführungen umfassen wird. In der Akademie wirken ausschließlich Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums mit. Um 13 Uhr gibt die Stadtgemeinde für geladene Gäste ein Festbankett.

p. **Unliebbarer Vorfall im Theater.** Bei der gestrigen Aufführung von Shakespeares Drama „Macbeth“ durch die Direktantenbühne von Celje ereignete sich ein unliebsamer Vorfall, der in der Öffentlichkeit viel kommentiert wird. Ein Besucher begann in einer Loge im ersten Range während der Vorstellung zu rauchen. Die diensthabenden Polizei- und Feuerwehrorgane machten ihn darauf aufmerksam, daß im Theater nicht geraucht werden dürfe. Da sich der Herr dieser Aufforderung, im Saale

Freilicht, Freiluft und Sonne / Und dazu

## NIVEA-CREME

Das gibt gesunde Haut und schön gebräuntes Aussehen, auch bei bedecktem Himmel; denn auch Wind und Luft bräunen den Körper. Aber trocken muß Ihr Körper sein bei direkter Sonnenbestrahlung. Und gut mit NIVEA-CREME vorher einreiben. Sie vermindern dadurch die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes. Dank des nur ihr eigenen Gehalts an Eucerit dringt NIVEA-CREME leicht in die Haut ein, und erst die eingedrungene Creme kann ihre wohltuende Wirkung voll zur Geltung bringen. — Dosen zu 3.—, 5.—, 10.— und 22.— Dinar. Tuben zu 9.— und 14.— Dinar.

Vertrieb in Jugoslawien: Jugosl. P. Beiersdorf & Co., d. s. o. t., Maribor, Moljska cesta 26

nicht zu rauchen, erregt widersehte, wurde er schließlich erlucht, sich in den Buseltraum zu begeben. Hier geriet der Raucher derart in Erregung, daß sich die übrigen Theaterbesucher darob entrüsteten und den Vorfall arg bekriftelten. Das Publikum war über das Verhalten dieses Herrn sehr empört.

p. **Schöne, elegante Dauermellen** erhalten Sie nur im Herren- und Damen-Friseur-salon Konrad K e l o l a, Ptuj. Siehe übrigens auch das Inserat in der heutigen Nummer des Blattes!

**DARMOL**  
Abführ-Schokolade

p. **„Tarzan“ in Ptuj.** Samstag, den 24. um 20 sowie Sonntag, den 25. d. um 15.30, 18.30 und 21 Uhr geht das großartige Filmwerk „Tarzan“, nach dem gleichnamigen Roman, über die Leinwand. Beide Teile in einem vereinigt. Außerdem findet Sonntag um 10.30 Uhr für die Schuljugend eine Sondervorstellung statt. Preis 2 Din bei gemeinsamer Teilnahme. Erwachsene entrichten bei dieser Vorstellung den normalen Preis. Die Bevölkerung wird um pünktliches Erscheinen ersucht, da dieser Film sehr lang ist und nichtpünktliches Erscheinen sehr leicht Störungen auch der anderen Vorstellungen nach sich zieht.

p. **Feuerwehr = Wochenbereitschaft.** Von Sonntag, den 25. Mai bis Sonntag, den 1. Juni versteht die erste Rotte des ersten Zuges mit Brandmeister D a f c h und Rettungsführer K e l o l a den Bereitschaftsdienst. — **Rettungsdienst:** Rettungsführer S a m u d a, Mannschaft P i c h l e r und Karl P o g a t s c h n i g.

### Aus Ljutomer

f. **Weinbaukongress in Ljutomer.** Donnerstag, den 29. d. (Christi Himmelfahrt) wird in Ljutomer der diesjährige Weinbaukongress, verbunden mit der Jahreshauptversammlung des Weinbauvereines für das Draubanat, abgehalten. Die ausführliche Tagesordnung hat unser Blatt bereits unlängst gebracht. Am Nachmittag findet in Verbindung mit dem Kongress das weitbekannte Frühjahrs-Herderennen im benachbarten Oden statt. Autobusse und Autos werden in genügender Zahl zur Verfügung stehen.

### Aus Dravograd

g. **Hotelrenovierung.** Der hiesige Hotelier u. Bahnhofrestaurateur Herr K o m a u e r hat seine Lokalitäten gründlich renoviert u. dieselben vollkommen modernisiert. Die Lokalitäten erhielten auch eine Radioanlage, was zur Unterhaltung der Gäste nicht wenig beitragen dürfte. Herr Komauer ist ein sehr tüchtiger und unternehmungslustiger Geschäftsmann und versteht, den Wünschen und Anprüchen der Gäste in jeder Hinsicht Rechnung zu tragen. So wurde auch der schöne Sigtgarten renoviert. Herr Komauer unterhält bekanntlich auch zwei Autotaxis, die sich eines lebhaften Zuspruchs erfreuen.

**Haben Sie schon Anteile der Bachernseilbahn gezeichnet?**

### Theater und Kunst

#### Nationaltheater in Maribor

**Repertoire:**

**Samstag, 24. Mai um 20 Uhr:** „German Celjski“. Kupone.

**Sonntag, 25. Mai um 20 Uhr:** „Rastelbinder“. Kupone. Ermäßigte Preise.

**Montag, 26. Mai:** Geschlossen.

**Dienstag, 27. Mai:** Geschlossen.

**Mittwoch, 28. Mai um 20 Uhr:** „Märchen vom Paradiesvogel.“ Ab. N. Uraufführung.

### Kino

**Union-Kino.** Bis Montag, den 26. Mai läuft der ulige Charly C h a p l i n - Film „Chaplin in der Dschungel“ mit einer ganzen Reihe von urkomischen Sensationen und Attraktionen. Eine längere Rolle absolviert u. a. auch ein meisterhaft dressierter Affe.

**Burg-Kino.** Bis einschließlich Montag wird der erstklassige deutsche Großfilm „Wenn Du einmal Dein Herz verschenkst“, ein glänzendes Lustspiel mit Erika S a v e y und Igo S y m in den Hauptrollen vorgeführt. — Dienstag beginnt der Ufa-Großfilm „Der Dieb und die Diebin“, ein fabelhaftes Drama mit Jenny J u g o in der Hauptrolle. Jenny Jugo ist eine gebürtige Grazerin und ist in der letzten Zeit zu einer am Liebsten gesehenen Darstellerin emporgekommen. Ihr Spiel ist glänzend, der Film an und für sich ein prominenter Großfilm.

**Photo-Apparate**  
Bedarfsartikel. Katalog gratis  
Drogerie Kanc (Wolfram), Maribor

### Radio

**Sonntag, 25. Mai.**

9 j u b i l a n a 9.30 Uhr: Kirchenmusik. — 11: Vormittagskonzert. — 17: Leichte Musik. — 20: Militärmusik. — 22: Leichte Musik. — B e o g r a b 16: Zigeunermusik. — 17.25: Nationalweisen. — 20: Klavierkonzert. — 21.20: Uebertragung eines Konzerts. — W i e n 10.30: Orgelvortrag. — 11.05: Symphoniekonzert. — 13.30: Mandolinenkonzert. — 15: Nachmittagskonzert. — 18.30: Oesterreichische Frauenbildung. — 19: Violin- und Klavierkonzerte. — 21: Dr. Michels und H. Dollingers Hörspiel „Michail“. Anschließend: Abendkonzert. — G r a z 17.30: N. Grabsdorfs Volksstück „Der schwarze Ritter“. — 18.30: Schallplattenmusik. — B r e s l a u 16: Wiener Musik. — 18.50: Alte Weisen im neuen Gewande. — 20.30: R. v. Webers komische Oper „Die drei Pintos“. — 21.05: Teilübertragung der Feier des argentinischen Nationalfeiertages. — 22.50: Unterhaltungs- u. Tanzmusik. — B r a n n 18.15: Deutsche Sendung. — 23: Schallplattenmusik. — S t u t t g a r t 19.30: Frankfurter Uebertragung. — 20.30: P. Lunas Komödie „Der Kuck“. — 21: Unterhaltungsmusik. — F r a n k f u r t 16.10: Militärmusik. — 19.30: Lieberknecht österreichischer Komponisten. — 22.50: Ungarische Dichtungen und ungarische Musik. — 23.20: Tanzmusik. — L a n g e n b e r g 20: Violinkonzert.

Anschließend: Nachtmusik und Tanz. — P r a g 19.30: Smetanas Oper „Dalibor“. — 22.18: Konzertübertragung. — 23: Schallplattenmusik. — M a i l a n d 19.15: Konzert. — 20.30: Operettenübertragung. — 23.40: Tanzmusik. — M i n c h e n 18: Vesperkonzert. — 19: Pfälzische Heimatsunde. — 20: Konzertabend. — 21.30: Arlens reizende Szene mit abschaulicher Tendenz „Das Glück des Herrn Fortune“. Anschließend: Tanzmusik. — V u d a p e s t 17.15: Leichte Musik. — 19.15: Ungarische Volkslieder. — 20.50: Militärmusik. — Anschließend: Orchesterkonzert. — B a r s e i l l e 17.30: Orchesterkonzert. — 20.15: Populäres Konzert. — 23: Tanzmusik.

### Schach

Redigiert von V. Pirc.  
**Caro — Kann**  
(Gespielt im Pariser Meisterturnier.)  
Weiß: Dr. Tartakower. — Schwarz: Duchamp.

1. e2—e4, c7—c6, 2. d2—d4, d7—d5, 3. f2—f3.  
Dieser Zug gibt dem Anziehenden zumindest keinen Vorteil und ist für das Turnierspiel wohl kaum verwendbar, Tartakower liebt aber extravagante Eröffnungsideen.  
3. ... e7—e6.  
Scheint die beste Fortsetzung zu sein; es entsteht eine Variante der Französischen, wo bei der Bauer f3 dem Weißen nur im Wege sein kann.  
4. Lc1—c3.  
Im Interesse der Entwicklung opfert Weiß einen Bauern (de4: nebst Dh4f).  
4. ... Sb8—d7.  
Schwarz nimmt das Angebot nicht an, da er befürchtet, nach de4: nebst Dh4f dem Weißen mit Lf2, Le2, Sc3 usw. zu viel Tempo zu schenken. Er bereitet den Vorstoß e5 vor.  
5. Sb1—c3.  
Dies verhindert Weiß durch Gegenangriff auf d5.  
5. ... Sg8—e7.  
Jetzt konnte Schwarz mit Lb4 erfolgreich seiner Gedanken, das Zentrum zu sprengen, fortsetzen. Durch den Textzug kann er seine Figuren nicht gerade günstig postieren.  
6. Lf1—d3, Se7—g6, 7. Sg1—e2, Lf8—d6.  
Dies gibt dem Weißen wohl ein Tempo, wodurch sich seine Bauernkette in Bewegung setzen und das schwarze Spiel ganz einengen kann. Besser war Le7.  
8. 0—0, 0—0, 9. e4—e5, Ld6—e7, 10. f3—f4, c6—c5, 11. f4—f5!  
Die entscheidende Sprengung.  
11. ... Sg6:e5.  
Schwarz entschließt sich einen Bauern zu opfern, da er noch cd4; 12. fg6; de3; 13. g7:f7! usw. schnell verlieren würde.  
12. d4:e5, d5—d4, 13. Se2:d4, c5:d4, 14. Le3:d4, Sd7—c5, 15. Le3:e5, Le7:c5f. 16. Kg1—h1, e4:f5, 17. Ld3:f5, Le8:f5, 18. Tf1:f5, Dd8:d1f, 19. Ta1:d1, g7—g6.  
Dies ist wegen des Feldes f6 eine weitere Schwächung, die Partie ist aber schon ohnedies verloren.  
10. Tf5—f1, Tf8—d8, 21. Sc3—d5, Kg8—g7.  
22. Td1—d3, Td8—d7, 23. g2—g4, Ta8—c8.  
24. Tf1—d1, Lc5—f2, 25. c2—c3, Lf2—h4, 26. Kh1—g2, Te8—c6.  
Denn auf sofortiges Te8 gewinnt Sf6 eine Qualität.  
27. Kg2—h3, Lh4—g5, 28. Kh3—g3, Te6—e6, 29. h2—h4, Lg5—e7, 30. Td1—e1?  
Mit Sf4 konnte Weiß natürlich sofort gewinnen, so bedarf es aber eines weiteren Fehlers von Schwarz.  
30. ... Le7—d6, 31. Sd5—f4, Te6—e7, 32. Te1—d1. Schwarz gibt auf.

— Das Turnierbuch Rogaska Slatina, bearbeitet von A. Brinckmann, erscheint am 10. Juni im Verlag L. Toth, Kecskebet. Der Preis des Buches beträgt für Jugoslawien 50 Dinar, wenn es bis zum 10. Juni gezahlt wird. Vorbestellungen mit Geldanweisung sind zu richten an Herrn Kreisrichter Emil K r a m e r, Maribor.

— Ein Wettkampf Aljechin—Niemzowitsch ist für 1931 in Mexiko projektiert. Der Renschewettkampf Aljechin—Capablanca dürfte allem Anschein nach nicht zustande kommen.

— In Scarborough findet vom 23. Juni bis 5. Juli ein Meisterturnier statt. Teilnehmer sind: Rubinstein, Tartakower, Marozyn, Grünfeld, Wines, Yates, Thomas, Winter, Michell, Sergeant, Sultan Khan und Colle.

**ABENDS einweichen** **MORGENS einmal kochen**

mit Schichtova **Zenska hvala** Prašek za pranje

mit Schichtova **terpentinovo milo**

**und fertig ist die Wäsche**

# Wirtschaftliche Rundschau

## Ermäßigung der direkten Steuern

Die Agentur „Avala“ meldet:  
S. M. der König hat das neue Gesetz über die Abänderungen und Ergänzungen des Gesetzes über die direkten Steuern sanktioniert, welches weitere Erleichterungen in Bezug auf die bisherige Belastung durch direkte Steuern enthält.

Die königliche Regierung hat bereits voriges Jahr, knapp nachdem das Gesetz über die direkten Steuern in Kraft getreten war, durch das Gesetz vom 28. März 1929 gewisse Änderungen zum Zwecke der Erleichterung der Steuerlast vorgezogen. Damals wurden besonders die Ergänzungssteuern, die bis zu 17 Prozent betragen, herabgemindert und auf 12 Prozent ermäßigt.

Um den ungünstigen Einfluß der Ergänzungssteuer auf Hauskommunionen zu beseitigen, hat die königliche Regierung im Gesetze vom 14. Juni 1929 gewisse Nachlässe bei den Ergänzungssteuern für Hauskommunionen mit Rücksicht auf die Zahl der Kommunionmitglieder vorgezogen.

Heute, wo das erste Jahr der Anwendung des Gesetzes über die direkten Steuern verfloßen ist und wo man seine Wirkung mit Rücksicht auf die Interessen der Volkswirtschaft kennenlernte, wurde der königlichen Regierung die Möglichkeit geboten, noch weitere Steuererleichterungen dort zu gewähren, wo sich die Notwendigkeit hierfür ergab. Um bei der gegenwärtigen Preissteigerung der landwirtschaftlichen Produkte der landwirtschaftlichen Bevölkerung zu helfen, wurde den mit der Gültigkeit vom 1. Jänner d. J. durch ein Gesetz neuerliche Herabmindernde Abänderungen vorgezogen, daß die Hauskassensteuer auf diese Objekte nicht bloß gleichmäßig ausgelegt wird, sondern

daß in jedem Falle eine ganz bedeutende Erleichterung in der Ergänzungssteuer auf Grundstücke eingeführt, die sich für die betreffenden Besitze zwischen 5 bis 45 Prozent bewegen.

Bei der Steuervorschrift für jene landwirtschaftlichen Gebäude, die nach dem Gesetze der Hauskassensteuer unterliegen, gingen die Steuerbehörden nicht überall gleichmäßig vor, sondern belasten in einigen Gegenden solche Objekte mit einer Steuer, die diese Objekte nicht tragen können. Um auch in dieser Beziehung Steuergleichheit zu erreichen, sind in dem neuen Gesetze, welches mit 1. Jänner d. J. in Kraft tritt, Steuererleichterung zu verspüren sein wird, und die steuerpflichtigen Landwirte nicht einmal Steueranmeldungen zu unterbreiten haben werden.

Um das Interesse an der Zucht von Vieh und Schweinen, an der Fischzucht und überhaupt das Interesse an einer besseren Ausnützung der landwirtschaftlichen und Viehprodukte zu heben, wurde dieser Erwerbszweig aus der ersten Gruppe von Erwerbsunternehmungen, die mit einem 10%igen Steuerbesatz belastet sind, in die zweite Klasse der zweiten Gruppe übertragen, womit eine Steuererleichterung von vollen 40 Prozent erreicht wird. Mit Rücksicht auf den Kreis der Personen, sowie auf die Art und Weise und die Bedingungen, unter denen die Kleinverfleißer von Monopolarbeiten und die Kollektoren arbeiten, wurde auch für sie eine gleiche Erleichterung festgesetzt.

Die übrigen Abänderungen tragen erhellenden Charakter oder sind rein administrativer Natur.

## Industriefredite und Industrieobligationen

### Vor der Durchführung der wichtigsten Industriehilfe

Es ist gerade fünf Jahre her, daß das Problem der Industriefredite und der Industriefredite aufgetaucht ist und daß man damit eine Belebung und Unterstützung unserer Industriewirtschaft erhoffte. Den vielen Vorteilen einer solchen großzügigen Aktion standen Schwierigkeiten entgegen, die hauptsächlich daran lagen, daß man sich über die Höhe der Deckung nicht einigen konnte.

Jetzt ist die Sache neuerdings wieder aufgetaucht und es sieht fast aus, als ob die größten Schwierigkeiten überbrückt wären. Das Handelsministerium befaßt sich soeben mit der Frage langfristiger Industriefredite und bei dieser Gelegenheit soll auch die parallel laufende Frage der Industriefredite gelöst werden.

Nach d. vorliegenden Vorschlägen sollen die Industriefredite im Laufe der Zeit zu den erstklassigen Papieren gezahlt werden können.

Bei Ausbau der Aktion sollen ausländische Muster berücksichtigt werden, Selbstverständlich kommen für die Kredite

#### nur Aktiengesellschaften

in Betracht, deren Kapital 5 Millionen Dinar übersteigt. Da aber ein großer Teil der Industrien, besonders in Slowenien als Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgebaut ist, wäre der leichtere Übergang aus dieser Gesellschaftsform in die Aktiengesellschaft zu ermöglichen. Zu diesem Zwecke müßten

alle mit dem Uebertritt zusammenhängenden Spesen und Zagen entfallen.

Da die Erfahrung aber gelehrt hat, daß die Staaten, welche die Institution der Industriefinanzierung kennen, sich nicht nur auf langfristige Anleihen beschränken können, sondern sich auch mit den in vielen Fällen viel aktuelleren

#### kurzfristigen Kreditierungen

befassen müssen, ist auch diese Möglichkeit vorgezogen.

Wohl hängt die Erteilung kurzfristiger Kredite in erster Linie von der Einwilligung der in Betracht kommenden Finanzgruppe ab, doch ist der Vorgang schon bei

Redaktion des Gesetzes zu berücksichtigen. Der jetzt vorliegende Gesetzesvorschlag sieht übrigens vor, daß sich

die Deckung und das Pfandrecht nicht nur auf die Immobilien erstrecken sollen, sondern auch auf die eingetragenen Forderungen der betreffenden Aktiengesellschaft.

Die Höhe der Obligationen, die für ein Unternehmen ausgeben werden, darf aber 30% der unbelasteten Immobilien nicht überschreiten und muß in Form einer Hypothek als erster Satz eingetragen werden.

So weit bisher Differenzen bestanden, erstrecken sie sich auf diesen Punkt.

Man verlangte, daß nicht nur die Höhe des Immobilienwertes in Kalkulation gezogen werde, sondern auch der Wert der eingetragenen Forderungen, der ja auch als Pfandherstellung dient.

Sollte sich diese Forderung nicht durchsetzen lassen, dann fordert man die Erhöhung der Kreditsumme auf 50% des Immobilienwertes. Man führte dabei an, daß ein Großunternehmen unbedingt 30% des unbelasteten Immobilienwertes in Anspruch nehmen müßte, sollte die ganze Aktion für dasselbe in Betracht kommen.

Die Institution ist einstweilen bis zum Jahre 1935 vorgezogen,

diese Zeit wird aber zu kurz gehalten für ihre Durchführung und man verlangt daher, daß die Dauer bis zum Jahre 1940 verlängert werde.

× Heu- und Strohmärkt. Maribor, 24. Mai. Die Zufuhren beliefen sich auf 7 Wagen Heu, 6 Wagen Stroh und 1 Wagen Streu. Heu wurde zu 60-75, Streu zu 35 und Stroh zu 45-55 Din per 100 kg. gehandelt. Letzteres auch zu 2 Dinar per Garbe.

× Borstenviehmarkt. Maribor, 23. d. M. Der Auftrieb belief sich auf 426 St., 1 Ziege. Die Kauflust war sehr groß; verkauft wurden 293 Stück. Es notierten per Stück: 5-6 Wochen alte Jungschweine 150 bis 200, 7-9 Wochen 250-280, 3-4 Monate 300-350, 5-7 Monate 450-550, 8-10 Monate 650-850, einjährige 1000-1200, das Kilo Lebendgewicht 12-13 und Schlachtgewicht 14-17.

× Jugoslawische Gewerbeschüler im Auslande. Der Minister für Handel und Industrie hat für die HÖZ-Kammern einen Kredit bewilligt, der zur Entsendung von Gewerbeschülern ins Ausland zu Fortbildungszwecken verwendet werden soll. Aus jedem Banat sollen je 10 Schüler gesandt werden.

× Messe in Ljubljana vom 29. Mai bis 9. Juni. Die Messeleitung hat für die Bereitstellung einer genügenden Anzahl von Unterkünten für die Messebesucher Sorge getragen. Das Wohnungszuweisungsamt hat sein Büro am Bahnhof aufgeschlagen und amtiert dort Tag und Nacht. Alle Unterkünte wurden durch besondere Kommissionen besichtigt. Jeder eintreffende Messebesucher möge sich an das Wohnungszuweisungsamt wenden.

× Begünstigungen für die Besucher der Messe in Ljubljana. Gegen Abstempelung der Legitimationen erhalten Besucher der in der

Zeit vom 29. Mai bis 9. Juni in Ljubljana stattfindenden Messe auf allen Bahnen in Jugoslawien 50 Prozent Fahrnachlaß. Die „Jadranska plovidba“, gibt den Messebesuchern die Begünstigung der höheren Reiselasse, in dem die gelösten Karten für die nächsthöhere Reiselasse gültig sind. Die „Dubrovička parobrodarska plovidba“ und die „Brodarska A. D. Boka“ erteilen einen Fahrnachlaß von 50 Prozent. Diese Begünstigungen gelten in der Zeit vom 20. Mai bis 20. Juni.

## Was heute interessant ist

Heute kann ich es ja schon ruhig sagen: ich habe zwei Tage ehe es an die Öffentlichkeit gekommen ist, gewußt, was Autofot ist. Und mein Gemüt, das ebenso erregt war, wie die übrigen Gemüter, hat sich dann beruhigt. Wie gesagt, zwei Tage, ehe sich die übrigen Gemüter beruhigen konnten. Und ich habe geschwiegen.

Das Ding sieht recht geheimnisvoll aus. Da sind Spiegel in dron und grüne, blaue, weiße und rote mystische Lampen flammen auf, irgend ein unterirdisches Surren ertönt, Glodenzeichen hüpfen vorbei, grelles Licht kommt plötzlich von irgendwoher und spiegelt sich wieder, es schnurrt noch einmal und dann ist der ganze Zauber vorüber. Wie ich aufblide, sagt man mir, daß ich sechsmal automatisch photographiert wurde. In den sechs geistreichsten Bösen meines Gesichtsausdrucks. Erst nachher wird mir alles erklärt. Das Surren kommt von den beiden Dynamos, die den Uebertragungsantrieb leiten und die Lichter sind dazu da, um die Bilder schärfer zu machen und jedesmal, wenn die Glode ertönt, ist die neue Bildaufnahme fertig und dann heißt es, eine andere Bildstellung einzunehmen, ein anderes Gesicht zu machen, oder, wenn man vorher geweint hat, zu lachen.

Technisch ist die Sache sehr interessant. In einem Schwunge können da 3210 Aufnahmen gemacht werden und die Maschine braucht gar keine Bedienung. Sie stellt sich selbst ein, reperiert allein, exponiert allein und kontrolliert sich selbst. Dabei sind die Bilder durchwegs scharf und bedürfen keiner Retusche.

Geheimnisse giebt es dabei gar keine, die ganze Sache ist höchst einfach. So einfach, wie nur ein gutes Patent sein kann. Trotzdem aber konnte ich die vielen Fachausdrücke, mit welchen Herr „Fotomayer“ die Sache erklärt, nicht behalten.

Mit dieser Maschine, die bei uns „Autofot“ genannt wird, — sie ist das erste Exemplar, das sich in Jugoslawien befindet, — hat die Photographie einen neuen, gewaltigen Fortschritt aufzuweisen. Die Bilder sind absolut den sonstigen Photographien gleich, die Kosten sind aber so minimal, daß sie zu den Kosten bei den sogenannten „Normalaufnahmen“ in gar keinem Verhältnis stehen.

Wie mir Herr Fotomayer erklärt, ist es in den letzten Tagen zum Sport geworden, sich mit dem „Autofot“ photographieren zu lassen, da man bald entdeckt hat, daß die Aufnahmen durch automatische Erfassung des günstigsten Bildmomentes weit natürlicher ausfallen als gestellte Bilder.

Jetzt, nachdem sich die Gemüter beruhigt haben, sage man, beginnt „Autofot“ eigentlich interessant zu werden.

# Aus der Sportwelt

## „Rapid“ — „Svoboda“

Morgen, Sonntag, vormittags bestreiten obige Gegner um 10.15 Uhr ein Freundschaftsspiel. „Rapid“ will bei dieser Gelegenheit eine umfangreiche Umgruppierung der einzelnen Mannschaftsformationen vornehmen und deren Schlagkraft gründlich ausprobieren. „Svoboda“ wird es daher diesmal sehr daran gelegen sein, diese oder jene Lücke ausfindig zu machen, um sich so einen günstigen Ausgang herauszuschlagen. Die Veranstaltung geht am „Rapid“-Platz vor sich.

## Ausfahrt des Motoklubs

Gemeinsam mit der Motoaktion des S. R. Ptuj unternimmt der rührige „Motoklub Maribor“ morgen, Sonntag, eine Ausfahrt nach dem fagenumwobenen Schloß „Trakoscan“ unweit von Pirica, woselbst die mittelalterlichen Denkmäler besichtigt werden. Auf dem großen Schloßteich werden Teilnehmern unentgeltlich Stähne zur Verfügung stehen. Die Zusammenkunft aller Fahrer findet um 13 Uhr beim Hotel Osterberger in Ptuj statt. Die Abfahrt von Maribor erfolgt um 12.30 Uhr vom Hauptplatz.

## Zehn Jahre Ljubljanaer Fußball-Unterverband

Am 27. Februar waren es zehn Jahre, seitdem der L. N. F., die höchste Fußballinstanz Sloweniens, ins Leben gerufen wurde. Derselbe umfaßt bei seiner Gründung insgesamt acht Vereine und zwar „Zirija“, „Slovan“ und „Sporta“ aus Ljubljana, den „Athletik Sportklub“ aus Celje und „Maribor“, „Rapid“, „Dertha“ sowie „Rote Elf“ aus Maribor. Der erste

Verwaltungsausschuß setzte sich aus den Herren Jug, Betetto, Dr. Virsa, Bobiscl, Jerala, Radovan Sepc, Nebenstegg, Doktor Groß, Minar, Kunaver, Dr. Mole, Basin, Kralj, Pretnar und Dr. Kolar zusammen. Heute sind dem Unterverband insgesamt 27 Vereine angegliedert, die sich in die Kreise Ljubljana, Maribor und Celje teilen. Die Obmannstelle nahmen in den zehn Jahren die Herren Direktor Jug, Jug, Drova, Vatin, Major Jakič, Finanzrat Zajc und zurzeit Miloš Rybář ein. Als Unterverbandsieger ging „Zirija“ nicht weniger als neunmal hervor, während „Primorje“ durch zwei Saisonen hindurch siegreich blieb, wiewohl „Rapid“ und „Maribor“ im Laufe der Jahre des öfteren aussichtsreiche Titelwärter abgaben. Ansonsten hatte auch die Auswahlmannschaft des Unterverbandes, bei deren Zusammenstellung allerdings gar zu oft unsere Stadt übersehen wurde, neben einigen schweren Niederlagen auch mehrere bedeutende Erfolge zu verzeichnen. Der glatte 5:2-Sieg gegen Graz und das 2:2-Unentschieden im Kampfe um den Königspokal gegen Zagreb sind wohl die bemerkenswertesten Ergebnisse. Der Unterverband zählt zurzeit 6438 Mitglieder, hievon 1527 aktive Fußballer. Wie berichtet, beabsichtigt der L. N. F. die zehnte Wiederkehr seiner Gründung in den Tagen vom 20. Mai bis 1. Juni festlich zu feiern.

## Ein Fußballländer-Rangliste

Ein ungarisches Blatt veröffentlicht bei einem Vergleich der besten Fußballländer England, Oesterreich, Ungarn und Italien eine Rangliste, die auf Grund der Beobachtungen und Meinungen von Fachleuten, die die Auswahlmannschaften der genannten Länder sahen, zusammengestellt ist. Die Zusammenstellung ist trotz des Spielerischen,

das einer derartigen Liste innewohnt, sehr interessant. Sie lautet:

**Mannschaften. Taktik:** 1. Oesterreich, 2. Italien, 3. England. **Technik:** 1. England, 2. Oesterreich, 3. Italien. **Körperliche Verfassung:** 1. England, 2. Italien, 3. Oesterreich, 4. Ungarn.

**Spieler. Torleute:** 1. Hiden, 2. Combi, 3. Gibbs. **Verteidiger:** 1. Goodall, 2. Rainer, 3. Tandler, 4. Calligaris. **Füßgänger:** 1. Strange, 2. Pitto, 3. Klima. **Mittelfüßer:** 1. Webster, 2. Hoffmann, 3. Ferraris. **Füßgänger:** 1. Crooks, 2. Drfi, 3. Ticsa. **Mittelfüßer:** 1. Gscheidl, 2. Meazza, 3. Watson. **Verbindungsstürmer:** 1. Jad, 2. Magnozzi, 3. Balonciari.

## Alles für Tennis!

Beste Qualität, größte Auswahl

**V. Leyrer, Maribor**

Die Reserve-Mannschaft spielt um halb 9 Uhr am „Rapid“-Platz gegen die „Zelezničar“-Reserve, die erste um 10.15 Uhr gegen „Svoboda“. Aufstellung der Ersten: Hermann, Matijas, Barlovič, Golinar, Erwin Pernat, Seiffert, Klippstätter, Tergle, Hardinka, Janzel, Emil Pernat. — Reserve: Thertse, Straub, Blazonig, Franges, Simmerl, Sevidel, Selnik, Turk, Kaspar, Jorzini, Schmiedt, Dremel. Sämtliche Spieler haben eine halbe Stunde vor Matchbeginn am Sportplatz zu sein.

Die Teilnahme Jugoslawiens in Montevideo in Frage gestellt. Die Teilnahme Jugoslawiens an den Wettkämpfen um die Fußballweltmeisterschaft in Montevideo ist, nachdem die Aussichten schon sehr günstig standen, wiederum in Frage gestellt. Die uruguayische Fußballbehörde hat nämlich die Bedingungen Jugoslawiens nur teilweise gutgeheißen, worauf der Jugoslawische Verband bekannt gab, nur bei völliger Annahme der gestellten Bedingungen an den Kämpfen teilzunehmen. Es ist also die neuerliche Antwort Uruguays abzuwarten.

100 Yards in 9.2 Sekunden. Eine neue Sensationsleistung wird aus Amerika gemeldet. Bei einem Kampf der Universitäten

Pennsylvania und Columbia lief der bisher unbekannte Reger Donovanets 100 Yards in 9.2 Sekunden. Eine Anerkennung dieser Zeit als Weltrekord kommt nicht in Frage, da der Start mit Hilfe von Startblöcken erfolgte, die in Amerika immer mehr Verwendung finden.

Die Studenten-Olympiade in Darmstadt dürfte auch von Jugoslawien besichtigt werden. Verhandlungen sind bereits im Zuge. Von acht Sportdisziplinen dürfte die jugoslawische Studentemannschaft sechs vertreten, und zwar Leichtathletik, Schwimmen, Rudern, Fußball, Tennis und Fechten. Die Teilnahme Jugoslawiens an der Studenten-Olympiade ist für unseren Sport von größter Bedeutung, kommt doch gerade der studentischen Jugend die Führung auf allen Sportgebieten zu.

## Heitere Ede

Am Neubau.

„He, Sie! Mir ist ein Ziegelstein auf den Kopf gefallen!“  
„Wenn Sie wollen, können Sie ihn behalten, ich habe noch genug hier oben!“

Beim Kunstbändler.

„Also, Sie sagen, 10.000 Mark kostet dieses Bild?“  
„Aber das ist nicht zu teuer, Gnädigste, es ist ein Rembrandt.“

„Schön, dann fragen Sie doch diesen Herrn, ob dies wirklich sein äußerster Preis ist...“

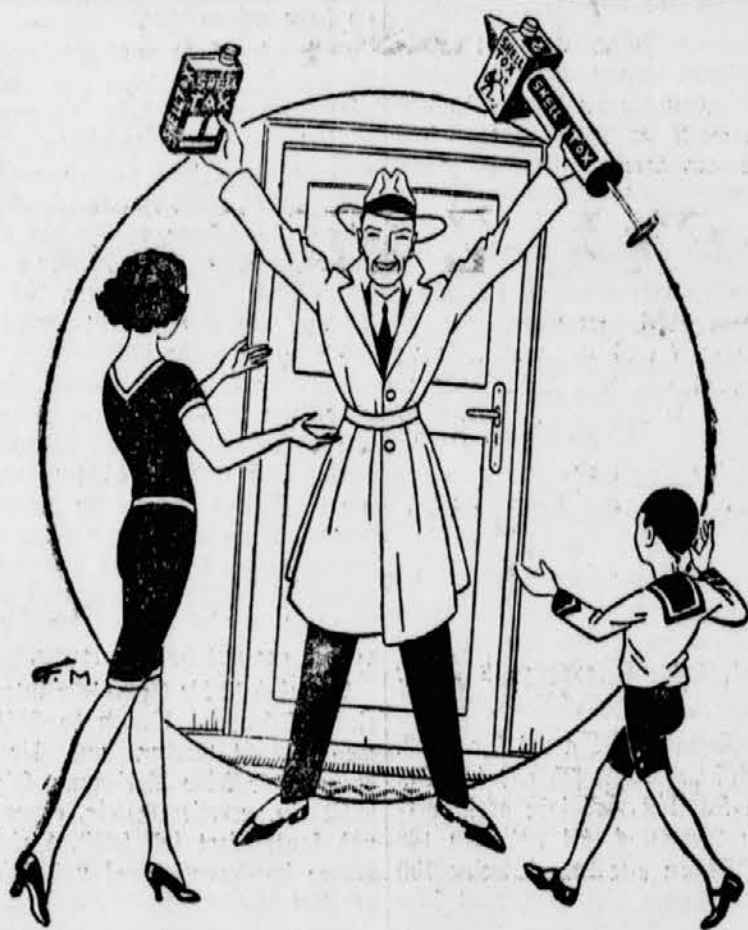
Auskunft.

„Welches Alter im Leben der Frau ist nach Ihrer Meinung das interessanteste, Herr Doktor?“

„Ja, Gnädigste, das sind die acht bis zehn Jahre, in denen eine Frau fünfundsiebzig ist.“

„Bitte schön, könnten Sie uns nicht irgend etwas überlassen für unser Heim für alte Damen?“

„Warten Sie, nehmen Sie meine Schwiegermutter mit!“



## Grosse Freuden im Hause

erzielt jeder brave Ehemann, wenn er seine Familie mit einem idealen Mittel gegen Insekten beschenkt.



befreit Ihr Haus von Fliegen, Motten, Mücken, Flöhen, Wanzen, Ameisen, Schwaben, deren Eiern und Larven! Eine gedruckte Gebrauchsanweisung erhalten Sie von Ihrem Kaufmanne. SHELL-TOX benützen, bedeutet höchste Hygiene im Hause. 7955

Überall erhältlich!

Hüten Sie sich vor ähnlichen aber im Werte minderen Produkten!

**BMW** Gebaut in den Bergen für die Berge  
verlässlich, dauerhaft

**BAYERISCHE MOTOREN-WERKE A.-G., MÜNCHEN**

FABRIKSVERTRETUNG: **ER. FASCHING**  
BMW-WERKSTÄTTE: „MAGNETO“ K. DADIEU

**MARIBOR** 7223  
KRALJA PETRA TRG 1 DRŽAVNA CESTA 22-24

**TRIUMPH**

Kartonnagenfabrik **HERGO**  
MARIBOR  
Rajčeva ulica 5  
950  
Telephon 24-72

Übernahme sämtlicher in das Kartonnagefach einschlägigen Arbeiten

Suche **Vertretung**  
einer prima Firma für Slowenien in gangbarem Artikel Besitze eigen. Auto und entsprechende Fähigkeiten. Best. Zuschriften unter „Provision“ an die Verwaltung. 7175

Jedem Firmiling ein Taschenkalender gratis!

**Die schönsten Firmungsgeschenke**  
bei  
**J. PETELN, MARIBOR**  
Gospiska ulica 5 7177  
**Uhren, Gold- und Silberwaren**

## Schöne elegante Wellen

Herren- und Damen-Haarsalons **KONRAD NEKOLA, Ptuj, Cankova ulica 9.**

erhalten Sie mit dem konkurrenzlosen Dauerwellen-Apparat ohne Elektrizität. Haarfarben in allen Nuancen. Auch verfarbtes Haar wird ausgebessert. Garantiert unschädlich.



# Die beste Kragenwäscherei ist Ideal!

Zentrale: Frankopanova ulica Nr. 9  
Filiale: Vetrinjska ulica Nr. 7

**ACHTUNG!**

Nach vierjähriger Fachpraxis bei der hiesigen Firma Karl Wesiak, wie auch Betätigung in anderen Tapezierwerkstätten, habe ich mich selbstständig gemacht und habe mein Geschäft in der

**Slovenska ulica 24**  
eröffnet 7050

Ich übernehme alle Tapezier- und Dekorationsarbeiten, wie verschiedenartigste Rolleaux, Vorhänge, Auslageplatten, Leder- und andere Fauteuils und Garnituren, Stühle, Diwans, Ottomanen, Matratzen, tapezierte u. Drahteinsätze, Tapezierung (Spalierung) von Lokalen und Gemächern, Legung von Linoleum und Teppichen wie auch Ausführung aller einschlägigen Dekorationsarbeiten.

Große Auswahl von neuesten Mustern u. Bildern der oberwähnten Gegenstände.

Niedrige Preise. Solide und pünktliche Bedienung.

FRANZ NOVAK — TAPEZIERER  
MARIBOR — Slovenska ulica 24.

**„Gobol“**  
**„Gobol“**  
**„Gobol“**  
**„Gobol“**  
**„Gobol“**

ist bislang das einzige Mittel gegen Mauerschwamm;  
beseitigt restlos die Zimmerfeuchtigkeit;  
vernichtet jegliches Ungeziefer in Holz und Mauerwerk;  
schützt Mauer und Holz vor Fäulnis;  
erhöht die Dauerhaftigkeit der Fußböden. 7220

Innigsten Dank für alle uns zugekommenen Liebesbeweise anlässlich des schweren Verlustes unserer innigstgeliebten Mutter.  
7215 Familie Jahn.

**Buschenschank**

Ab Sonntag, 25. Mai bei

**Anton Tkalec**  
Krčevina Nr. 80  
eröffnet 7187  
Gute Weine 12,- — 14,- Din

**Lehrjunge**

mit entsprechender Schulbildung, aus besserem Hause, wird per sofort gesucht. Offerte unter „Spezerei- und Landesprodukten“ an die Berw. 6985

**Treibriemen**

Beste Qualität  
Billigste Preise 7191

**WILHELM BADL**  
Maribor, Glavni trg

**Käsehaus Schwab**  
n u r Gregorčičeva ulica 14,  
offeriert Halbmentaler, Tigeftäje, Eidamer, Spezialität holl. Brimfen, ungar. Salami, alle Gattungen Trapistenfäje 7042  
von 16 Din aufwärts.



Von der Auswahl der Gelegenheitskäufe empfehlen wir Ihnen besonders:

**Japanische Tischtücher,**

die direkt aus Japan importiert wurden. Dieselben werden auf beiden Seiten gebraucht. Die Farben dieser Tischtücher sind bei Sonne und Regen beständig.

Größe: 72x72 cm . . . Din 28,-  
100x110 cm . . . „ 36,-  
130x140 cm . . . „ 80,-

**Entsprechende Pöisterchen**

Größe: 48x48 cm . . . Din 26,-

Versand in die Provinz schnell und verlässlich. Falls Ihnen das Tischtuch nicht gefallen sollte, können Sie es auf unsere Kosten retournieren.

Solange der Vorrat reicht!

*Kastner, Ofner, Zapp*

**KITZFELLE**

kauft zu höchsten Preisen — K. GRÄNITZ — Maribor.

Dortselbst wird auch ein Lehrjunge aufgenommen.

Junge reinrassige Deutsche

**Doggen**

zu verkaufen. Anzufragen Photo Central Aeres. Ptuj. 7056

## Nach der Konkursaufhebung

sind bei der Firma

**Maks Duriava & Co.,**  
Maribor, Gregorčičeva ul. 24

noch große Mengen fertiger Herrenwäsche aller Art weiße Hemden, Zephir, Popelin, Panama, Sport- und Nachthemden, Unterhosen) sowie verschiedene Zephire, Popeline, Chiffone usw. am Lager geblieben und gelangen diese Waren von heute an, weit unter Fabrikspreisen zum Verkauf. Am Lager ist auch eine große Auswahl von fertigen Pyjamas und Pyjamastoffen. Der Verkauf en gros und en detail findet nur in der Fabrik, Maribor, Gregorčičeva ul. 24, statt. 7082

## Säge - Betriebs - Einstellung

- 1 Wolf-Lokomobil 40/50/60 PS L. mit Unterflurvorfederung und Schornstein
  - 1 Vollgatter, 600 mm Stammdurchlaß
  - 1 Horizontalgatter für Stämme bis 1200 mm Durchmesser
  - 1 Spaltgatter, Lattenkreissäge, Dikthenobelmaschine, Pendelsäge, Schleifmaschine, cca. 500 m Feldbahnschienen und Rollwagen, Transmissionen
- zu günstigen Preisen ab Grazer Sägewerk verkäuflich.

**Ing. Büro F. G. SCHUBERT, Graz,**

Wartingergasse 17. Tel. 15-16

Bauunternehmung für Sägewerks- und Wasserkraftanlagen.

## Gesucht wird ein Schlosser

der speziell bei landwirtsch. Maschinen und Benzinmotoren etwas Fachkenntnisse hätte und für Montagen verwendbar ist. Reflektiert wird auf arbeitswillige und ehrliche Kraft. — Anträge an die Verwaltung unter „Tüchtige Kraft.“ 7210

## Staats-Klassen-Lotterie.

Bericht der Verkaufsstelle Anton Golež, Maribor, Aleksandrova cesta 42

über die Ziehung der V. Klasse, 19. Lotterie, am 23. Mai 1930 (Irrtümer vorbehalten).

- Din 30.000: 16038.  
Din 20.000: 33538.  
Din 10.000: 33204, 34039, 77676.  
Din 4000: 1657, 11668, 20320, 35571, 36298, 40559, 66775, 79537.  
Din 2000: 1392, 2419, 3753, 8171, 10489, 10576, 14106, 18133, 18243, 18318, 19841, 21952, 24367, 29952, 31524, 32200, 36950, 37872, 39307, 39320, 42709, 44597, 46432, 46553, 48850, 49801, 52156, 59423, 61969, 63932, 66541, 66880, 68808, 71525, 78989, 79696, 84382, 89924, 89955, 90065, 90121, 92237, 93314, 94269.

Nächste Ziehung am 26. Mai 1930. 6449

## Danksagung

Anlässlich des schweren Verlustes, den wir durch das Hinscheiden unseres lieben, guten Vaters, bezw. Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, des Herrn

**FRANZ FISCHER**

erlitten haben, sprechen wir allen für die herzliche Anteilnahme, die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung auf dem letzten Wege unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir der hochw. Geistlichkeit, den Herren Grčar und Klimentič für die ergreifenden Reden am Grabe, der Gemeindeleitung, der Schulleitung und der Feuerwehr, sowie der Musikkapelle der Eisenbahner, den Gesangsvereinen »Zaria«, »Krilato kolo«, »Frohsinn« und dem Gesangsverein der Bäcker für die schönen dargebrachten Weisen.

P o b r e z j e, den 24. Mai 1930 .

7236

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

## Danksagung

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres unvergeßlichen Gatten bezw. Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers, Onkels, des Herrn

**JOHANN KARBAŠ**

zugekommenen Beweise inniger Anteilnahme, sprechen wir auf diesem Wege unseren Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Gabrc, Herrn Bürgermeister Dr. Boezio und Cafetier Herrn Čirič für die innigen Abschiedsworte am offenen Grabe, sowie Herrn Dr. Ogrizek aus Radkersburg, der uns während der Krankheit so liebevoll beistand, sowie dem Gesangsverein für die Absingung der Trauerlieder, der löbl. Ortsfeuerwehr für die korp. Beteiligung, für die herrlichen Kranz- und Blumenspenden, sowie allen jenen lieben Freunden und Bekannten, die aus nah und ferne gekommen sind und dem teuren Toten das letzte Geleit gaben.

Gornja Radgona, Maribor, den 24. Mai 1930. 7051

DIE TRAUERNDEN HINTERBLIEBENEN.

# Kleiner Anzeiger

**Verschiedenes**

**Hühneraugenmittel**, das beste Mittel gegen Hühneraugen, Warzen, Hornhaut verwendet gegen Vorkasse Din. 10.—, gegen Nachnahme Din. 16.—: Strizkova, Juhovska, Opernstr. 10. 7086

**Wäscherin** sucht Wäsche zum waschen. Im Haus oder außer Haus. Karte genügt.Adr. Verwaltung. 7079

**Salami, Trappistenkäse, Sardinen, Brinkenkäse, Butter, Würste, Würfel - Touristenkäse, kleine Blechboxen Leberpastete, Sushor, Kases zu haben im Spezial- und Delikatessengeschäft, Meljska cesta 24. 7020**

**Deamini** sucht gute bürgerliche Kost oder nur Mittagessen bei einer Familie. Anträge unter „7141“ an die Bero. 7141

**Schon lange erhaltenen Photomateure** Platten 8x9 zu 18 Din, 9x12 zu 30 Dinar aufw. Ausarbeitung in 4 bis 6 Stunden. Fotomeyer, Gosposka 39. 12396

**Zum Waschküchen** und Waschküchen werden Wäsche und Vorhänge übernommen. Färberei Nedog, Gosposka ul. 33. 6962

**Gestricke Kleider** in allen modernen Farben in größter Auswahl in b. Stricker M. V. e. s. j a l, Maribor, Beirinjka 17. 12483

**Bessere Wäsche** wird zum tabelosen waschen und bügeln übernommen. Tattenbachova 24/1. Tür 3.

**Für die Firmung** tun Sie gut, Ihrem Firmung einen Photoapparat zu schenken, denn da damit werden Sie ihm die größte Freude bereiten. Photo-Zentrale Blazic, Trg Svobode 6. 6932

**Gebäude** zu verkaufen. 65.000 Din. Stritarjeva ul. 5. 7120

**Einfamilienhaus** mit Garten zu verkaufen. Richtiges Kapital 32.000 Din. Adr. Bero. 7181

**Reizende Villa**, moderne, solide Ausstattung, Garage, groß. Garten, weg. Abreise dringendst verkauft durch Realitätenbüro „Rapib“, Gosposka 28. 7189

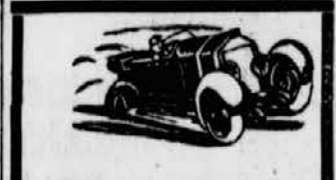
**Verkauf** groß., hochhohes Haus mit Wirtschaftsgebäude, Gemüsel- und Obstgarten, Feld, im großen Markt Sloweniens, für jedes Gewerbe geeignet, auch für eine kleine Industrie, besonders Lederer, da keine Konkurrenz. Anträge unter „73.“ an die Bero. 6886

**Neues Haus** mit Wirtschaftsgebäude zu verkaufen. Studenti, Stritarjeva 9. 7108

**Neue Villa**, schöner Garten, etliche Obstbäume, Feld, Wiese, 3 Min. zur Kirche, 8 Min. zur Bahn, zu verkaufen. Ansufrag. bei Frau Vesjak, Gastwirtin in Skovnica bei Maribor. 7123

**Hausfrauen, Achtung!** Haben Sie Wangen oder sonstiges Ungeziefer? Sie können davon in 24 bzw. 48 Stunden befreit sein! Wenden Sie sich an die Wohnungs-Reinigungsanstalt „Diverjon“, Maribor, Cantarjeva 14. Telefon 2401. 6300

**Maschinschreib- und Bervielfältigungsarbeiten** übernimmt zur raschen u. billigen Ausführung S. Povača, Maribor, Prefova ulica 6. 4736



**Autofahrschule**  
für Damen, Herren u. Berufsfahrer.  
**M. Barb - Crag**  
2745 Schönbrunnstrasse 19  
Beste Lernerfolge nachweisbar. Modernes Schulauto. - Kurspreis 120 S. - Verlangen Sie Prospekt

**Echte Perferteppiche** in verschiedenen Größen, eingelegt und antike Möbel, Glasluster, ant. Uhren, Silbergegenstände und Verschiedenes kauft und verkauft Antiquitätengeschäft Frau Vincetič, Gosposka 34. 5079

**Vordruckerei** modernster Muster sowie Reparatur von Seidenstümpfen. Wäsche-Werk Ruppnik, Slovenska ul. 20. 3940

**Fahrräder**  
„The Standard“ auf langfristige Abzahlung bei G. Döllander l. d., Zagreb, Martijeva 25.

## MÖBEL

elgner Erneuerung in jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Weichholz, Hartholz wie auch exotischen Hölzern zu tief herabgesetzten Preisen, sehr solide und gute Arbeit, sowie auch 1 Jahr Garantie. Nur in der Produzentengesellschaft der Tischlermeister, Beirinjka ul 18. 3128

**Wollen Sie sich überzeugen**, daß Sie Möbel, Matrasen, Ottomane, Drahtstühle, Messingstühle, Koffhaare, Gradl, Möbelstoffe am billigsten kaufen im Möbelhaus E. Jelenka, Ulica 10. oktobra 5. 1094

**Matrasen, Ottomane** und alle Tapezierwaren in solider Ausführung und billigst bekommen Sie nur bei **Ferdo Kuhar**, Tapezierer, Gosposka 4. 16044

**Seife** werden mit prima Rohr eingeflochten, Siebe und Kober repariert. Fortgeschäft Tol. Antloga, Trg Svobode 1, neben der Stadt. Brückenstraße. 335

**Schriften- und Zimmermalerei** sowie farbige Fassaden und Transparent - Reklame besorgt tadellos, schnell u. billig Franz Ambrozič, Maribor, Grajska ul. 3. 286

**Schafwolle**, Gerberwolle, alt. Eisen, Metalle Schmelzabfälle, Altpapier, Knochen, Glasbruch, Hadern kauft und kauft bestens, P u h a d e r n gewaschen und desinfiziert liefert jede Menge billigst A. Arbeiter, Maribor, Dravka ul. 15, Telefon 2435. 3984

**Stoffknöpfe** und **Leberknöpfe** macht bestens und schnellstens Planfl, Tattenbachova 16/3. 7102

**Achtung Friseur!** Ich verweise auf meine heutige Eröffnungsanzeige. Rasiermesser, Scheren und Haarschneidemaschinen zum Schließen werd. kulant, prompt und zu billigen Preisen übernommen. Slovenska ulica 28, P o v a č a. 6981

**Photomateure!** Garanti. frische Platten, Druck, 1 Duz 6x9 16 Din, 9x12 26 Din. Entwidlung meinen Kunden gratis - Neueste Hochglanzmaschine. - Foto-Zentrale Blazic. 7111

**Uhrenreparaturen**  
werden rasch, billigt mit Garantie ausgeführt. Wanduhren werden abgeholt.  
**A. Stojar**,  
Jurčičeva ulica 8. 6803

**Sämtliche Tapezierarbeiten**, Ottomane, Einlässe, Matrasen, Garnituren sowie alle Umarbeitungen zu billigsten Preisen bei Anton Tjeherin, Pristamska 3. 7118

**OHNE FACHMANN KEINE BRILLE!**

**J. PETELN**  
MARIBOR, GOSPOSKA UL. 5

DIPLOMIERTER UND STAATLICH GEPRÜFTER OPTIKER  
ANPASSUNG VON AUGENGLÄSERN 6881

## Realitäten

Zu verpachten **Besitz**, 1/4 Joch Grund, in Laznica bei Limbus Nr. 38. Preis 55.000 Din. 7088

**Villa**, 2 Joch Grund nächst zwei Stationen Maribors preiswert zu verkaufen. Offerte unter „Bachernluft“ an die Bero. 7195

**Stochhohes Haus** in der Mestian drola cesta 156, in gutem Zustand, für jedes Geschäft geeignet, mit 7 Wohnungen, ist billig zu verkaufen bis 29. Mai. Ansufragen am Bericht in Maribor, Zimmer 27. 7151

**Aufnehmung Ignorje Kadvanje** 32 parzellierte Bauplätze auf d. Wege A. Anderle-Galowitzschka sind abzugeben. Anfrage Baustanzler Julius Glaser, Meljski dvor. 7154

**Schöner Villenbauplatz** in Melje, 2 Bauplätze Balvazorjeva ulica zu verkaufen. Anfr. Baustanzler Julius Glaser, Meljski dvor. 7155

**Verkauf** preiswert **Häuser**, Villen, Besitzungen, Güter, Gasthäuser, Sägen. Realitätenbüro Zagorski, Maribor, Tattenbachova 19/2. 7208

**Günstige Kaufgelegenheiten**. Besitzungen, Häuser, 60.000 Din. auch, Haus, neu, nur 35.000 Din bar. Gasthaus, Fleischerei 150.000. Billige Gasthäuser in Stadtmitteln, auch Pacht. Bäder, reibefähig 1000 Din. Tageslohnung, auch Maribor, 300.000. Mühle, Sägen billig. Anfragen neuorganisierte Vermittlung „Maristan“, Maribor, Koroska 10. 7205

**Ein Wohnhaus** in der Stadtmitteln und ein Grundbesitz in d. Stadtnähe werden zu kaufen gesucht. Anträge mit Beschreibung und Preis an die Bero. unter „Realität“. 7167

**Verkauf** und **Pacht** prima Kaffeehaus, Restauration, gr. Wohnung, Fremdenzimmer. Pacht jährlich 25.000 Din. Verkauf 450.000 Din. Realitätenbüro „Rapib“, Gosposka 28. 7188

**Reizende Villa**, Stadtnähe, m. Besitz, sowie naher Weingarten Besitz, Stadtnähe, schokolartiger Besitz für Milchwirtschaft Din 220.000. Großer Bauernbesitz, Stadtnähe, 350.000 Din. Baugrundbesitz, ideale Lage, Dinar 68.000.

**kleineres, leicht** fährbares **Geschäft** in Maribor auf frequent. Posten. Verkauf oder gegen kleinen Besitz Nähe Maribors m. Aufzahlung getauscht - Ware laut Fakt. 25.000 Din. Realitätenbüro „Rapib“, Gosposka 28. 7186

**Neues Zweifamilienhaus** zu verkaufen. Richtiges Kapital Din. 65.000. Stritarjeva ul. 5. 7120

**Einfamilienhaus** mit Garten zu verkaufen. Richtiges Kapital 32.000 Din. Adr. Bero. 7181

**Reizende Villa**, moderne, solide Ausstattung, Garage, groß. Garten, weg. Abreise dringendst verkauft durch Realitätenbüro „Rapib“, Gosposka 28. 7189

**Verkauf** groß., hochhohes Haus mit Wirtschaftsgebäude, Gemüsel- und Obstgarten, Feld, im großen Markt Sloweniens, für jedes Gewerbe geeignet, auch für eine kleine Industrie, besonders Lederer, da keine Konkurrenz. Anträge unter „73.“ an die Bero. 6886

**Neues Haus** mit Wirtschaftsgebäude zu verkaufen. Studenti, Stritarjeva 9. 7108

**Neue Villa**, schöner Garten, etliche Obstbäume, Feld, Wiese, 3 Min. zur Kirche, 8 Min. zur Bahn, zu verkaufen. Ansufrag. bei Frau Vesjak, Gastwirtin in Skovnica bei Maribor. 7123

**Ein Plauenwagen** wegen Platz mangels zu verkaufen. Tegno 7, Wasle, Villa Strabl. 7098

**Schöne Bohnenstangen**, nur noch einige Hundert zu haben bei M. Seifried, Maribor, Gregorčičeva 1. 7125

**Speisefartoffel**, per kg. 50 Para, bei Joz. Krempf, Maribor, Meljska cesta 9. 7126

**Pianino**, braun, fast neu, Wiener Firma, moderner großer Flügelkasten, Schreibisch, photograph. Apparat, goldene Uhr, goldene Kette, schöne Jagartendeckel zu verkaufen. Adr. Bero. zu beschließen von 12 bis 14 u. 1/18 bis 1/20 Uhr. 7134

**40 kg. Zeitungspapier** zu verkaufen. Anträge unter „Papier“ an die Bero. 7150

**1 Jagd- und Ausstierwagen**, 1 Schreibisch, 1 Ausstierwagen, Wäscherecke zu verkaufen. Anfrage Trbinova 18, Melje. 7153

**Bücher** zu verkaufen: „Die Herrlichkeiten des Orients“ u. „Die Geheimnisse des Darwins“. Mit 140 prachtvollen Bildern. Preis 25 Dinar per Nachnahme. Anträge unter „Orient“ an die Bero. 7063

**Gut erhaltenes Klavier** mit 6 Oktaven, für Kinder besonders geeignet, sofort um 3000 Din. zu verkaufen. Adr. Bero. 7184

**Brennabor - Kinderwagen** billig zu verkaufen. Cantarjeva 18 1. St., Tür 4. 7207

**Verschiedene Möbel** sehr billig zu verkaufen. Gregorčičeva 26, 1. St., Tür 8. 7201

**Wanderkajak**, fast neu, zu verkaufen. Ansufrag. und zu beschließen Meljska cesta 11. 7190

**Fischensteden**, Latten, Staffeln und hartes Abfallholz billigst abzugeben. Sägewerk M. Obrtan Tattenbachova ul., Tel. 2094. 7193

**„Continental“ - Schreibmaschine**, fast neu, günstig zu verkaufen. Gefl. Anfr. unter „Neues Modell“ an die Bero. 7176

**Grammophon** mit 16 Platten zu verkaufen. Tattenbachova ulica 2, 2. Stod. 7015

**Schöne, frische Bruchleier**  
65 Para pro Stück, täglich von 8-10 Uhr Cvetlična ulica 18, Exportgesellschaft Matheis, Suppan & Co. und beim Stand der Frau Kofol, Hauptplatz. 7020

**Sehr guten Apfelmost** hat billig abzugeben Karl Fugel, Maribor, Trg Svobode 3. 6888

**Gute kleine Schreibmaschine** Herren- und Damenkleider, Mäntel, Bettwäsche, Polster, Rohaarstrahlen, Perser- und andere Teppiche, Smolting, Konjertzithern, Harmonikas, Möbel, farbige Gläser, Miniatüren, Bücher, 6. Maria Schell, Koroska cesta 24. 5807

**Für Schlosser** starke **Spindel** presse billig zu verkaufen. Adr. Bero. 7047

**Abriecht, Füge, Aehl- und Dichtenhobelmaschine**, „Wittelsch“, fast neu, und eine Rundstahohbelmaschine, bis zu 50 mm. ist preiswert zu verkaufen. A. Stajeboula, Poljčanska ulica. 61. 6972

**Zwei schöne einzimmerige Wohnungen** samt Küche wird in einer neuen Villa an ein kinderloses, sehr gepflegtes, einmännliches Paar abgegeben. Adr. Bero. 6880

**Unter Lingerwagen** zu verkaufen. Gostilna „Strjančkov gal“, Sv. Lenart, Slov. gor. 7084

**Auto, Fiat 509**, vierstgig, wegen Platzmangels billigst zu verkaufen. Anträge: Pichler, Agentur, Ptuj. 6957

**Klavier**, zwei Nähmaschinen, zwei doppelstgige Hängelasten wegen Ueberfledung sehr billig zu verkaufen. Bojarska ul. 21. 7100

**Neue, schöne und starke Weinfässer** von 25 bis 600 Liter verkauft zu mäßigen Preisen Faßbinderei Staudt in Ptuj. 7104

**Lautsprecher** Marke „Turino-Fiat“, 2 1/2 Tönnen Tragfähigkeit mit Rohölbetrieb, fahrbereit, preiswert zu verkaufen. Gefl. Anträge an Ing. Bogomir Kocel, Maribor, Postfach 94, Telefon 24-14. 6826

**2-3 Joch Wiesenmahd** zu verkaufen. Ansufragen Gasthaus Klug, Beznica. 6908

**Binderwerkzeug** billig zu verkaufen. Adr. Bero. 7065

**Motorrad „Ariel“**, 550 cm., wenig gefahren, preiswert zu verkaufen. Anfr. Cafe „Astoria“. 7117

**Zu vermieten**  
Werkstätte für Mechaniker samt Elektromotor, Schraubstöcke, Feilschneide und diverses Werkzeug. Ansufrag. Autogarage Völter, Kersnikova 1. 7166

**Leeres Zimmer** zu vergeben an 1 oder 2 Personen. Anfr. Krčevina, Praprotnikova 198. 7168

**Zimmerlokale** zu einem Fräulein gesucht. Slavni trg 18, links. 7169

**Zwei Betten** werden auf Wohnung genommen. Magdalenska ul. 25. 7170

**Zwei beständige Vetteren** werden aufgenommen. Ansufrag. Slovenska ul. 25, Hof. 7178

**Großes, sonnseitiges leeres Zimmer** ab 15. Juni zu vergeben. Zu beschließen nur nachmittags Novakiska 11, Part. 7180

**Bett- und Koffherren** werden aufgenommen. Marijina ul. 10, Part. rechts. 7204

**Zimmer und Küche**, möbliert, mit 2 Betten, sofort zu vergeben. Frančopanova 10/1. 7179

**Ein solider und ruhiger Vetter** wird auf Kost und Bett genommen. Gosposka 23, Hausmeister. 7190

**Ein solides Fräulein** wird zu einer Frau aufs Zimmer genommen. Grajski trg 1/1. 7078

**Möbl. Zimmer**, repariert, mit ein oder zwei Betten ab 1. Juni zu vermieten. Tattenbachova 18, Part., Tür 1. 7196

**Kinderlose Partei** wird mit 1. Juni in einzimmerige Wohnung mit Küche gesucht. Krčevina 220 bei Maribor. 7032

**Separ. Zimmer**, Parknähe, 1-2bettig, mit Verpflegung ab 1. oder bis 15. Juni zu vermieten. Adr. Bero. 7066

**Schönes möbl. Zimmer**, beste Lage, rein, ruhig, repariert, für keinen soliden Vetter. Cantarjeva 14/2, Tür 9. 7068

**Sehr schöne einzimmerige Wohnung** samt Küche wird in einer neuen Villa an ein kinderloses, sehr gepflegtes, einmännliches Paar abgegeben. Adr. Bero. 6880

**Höchste Preise**  
zahle ich für alte Uhren, Gold und Silbermünzen, falsche Zähne  
**M. Jiger-lev sin**  
Gosposka ul. 15

**Die seit 23 Jahren** anerkannt vorzüglichen **Laricin - Kapseln** werden mit bestem Erfolg bei Leiden der Harnwege, eitrigen Ausfluß (Tripper), weiß. Fluß der Frauen, verwendet. Erhaltlich in allen Apotheken. Schachtel 25 Din. Postversand Apotheke Blum, Subotica. 3633-1

**Blumenpflanzen** für Balkon, Fenster und Garten, Petonen, Pelargonien, Salvien, Begonien usw. bekommen Sie billig in der Gärtnerei Ivan Jemec, Prešernova ulica. 6805

**Amateure** - in 24 Stunden bekommen Sie Ihre Kopien sorgfältig ausgearbeitet bei **Photo-Papeli**, Gosposka 28. 6769

**Kadfabriker!** Die besten Reparaturen von Fahrrädern und Motorrädern führt die mechanische Werkstatt Justin Gufinčič, Maribor, Tattenbachova ul. 14, durch. Da die Reparaturen gut durchgeführt werden und für dieselben garantiert wird, sind sie deshalb auch die billigsten.

**DAS NEUE „Puch“-Motorrad Type 250**

zu günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben. Dortselbst Spezial-Werkstätte, sowie sämtliche Ersatzteile.  
**Generalvertreter: Alojz Ussar, Maribor**  
Gosposka ul. 20/1

**Schaukelstuhl** zu kaufen gesucht. Anträge mit Preis erbeten unter „Schaukelstuhl“ an die Bero. 7143

**Zu verkaufen**  
**Achtung, Villenbesitzer!** Ein Marmoriisch (venetianische Mosaikarbeit) für Veranda oder Garten günstig zu verkaufen. - Trzavska 2, Part. links. 7116

**1 Gitarre**, 1 silbernes Halskettlerl, 1 silbernes Armband, 2 silb. Damenuhren, 2 Paar goldene Ohrgehänge, 2 gold. Dalkettlerin, passend für Firmungsgeschenke. Anfr. Vetravska cesta 18, Kosmann. 7025

**Geschäftstüren** u. Türstöße billig abzugeben. - Parfumeria, Stolna ul. 6. 7067

**Wäscherecke** billigst zu verkaufen. Zidovska 5. 7086

**1 kleiner Eistasten, Patent** speisemesser, auch zum schlafen, zusammenlegbares Eisenbett, alte Kleider und Schuhe billig zu verkaufen. Anfr. Miniska ul. 9/1, Tür 1. 7090

**Ein Plauenwagen** wegen Platz mangels zu verkaufen. Tegno 7, Wasle, Villa Strabl. 7098

**Schöne Bohnenstangen**, nur noch einige Hundert zu haben bei M. Seifried, Maribor, Gregorčičeva 1. 7125

**Speisefartoffel**, per kg. 50 Para, bei Joz. Krempf, Maribor, Meljska cesta 9. 7126

**Pianino**, braun, fast neu, Wiener Firma, moderner großer Flügelkasten, Schreibisch, photograph. Apparat, goldene Uhr, goldene Kette, schöne Jagartendeckel zu verkaufen. Adr. Bero. zu beschließen von 12 bis 14 u. 1/18 bis 1/20 Uhr. 7134

**40 kg. Zeitungspapier** zu verkaufen. Anträge unter „Papier“ an die Bero. 7150

**1 Jagd- und Ausstierwagen**, 1 Schreibisch, 1 Ausstierwagen, Wäscherecke zu verkaufen. Anfrage Trbinova 18, Melje. 7153

**Bücher** zu verkaufen: „Die Herrlichkeiten des Orients“ u. „Die Geheimnisse des Darwins“. Mit 140 prachtvollen Bildern. Preis 25 Dinar per Nachnahme. Anträge unter „Orient“ an die Bero. 7063

**Gut erhaltenes Klavier** mit 6 Oktaven, für Kinder besonders geeignet, sofort um 3000 Din. zu verkaufen. Adr. Bero. 7184

**Brennabor - Kinderwagen** billig zu verkaufen. Cantarjeva 18 1. St., Tür 4. 7207

**Verschiedene Möbel** sehr billig zu verkaufen. Gregorčičeva 26, 1. St., Tür 8. 7201

**Wanderkajak**, fast neu, zu verkaufen. Ansufrag. und zu beschließen Meljska cesta 11. 7190

**Fischensteden**, Latten, Staffeln und hartes Abfallholz billigst abzugeben. Sägewerk M. Obrtan Tattenbachova ul., Tel. 2094. 7193

**„Continental“ - Schreibmaschine**, fast neu, günstig zu verkaufen. Gefl. Anfr. unter „Neues Modell“ an die Bero. 7176

**Grammophon** mit 16 Platten zu verkaufen. Tattenbachova ulica 2, 2. Stod. 7015

**Schöne, frische Bruchleier**  
65 Para pro Stück, täglich von 8-10 Uhr Cvetlična ulica 18, Exportgesellschaft Matheis, Suppan & Co. und beim Stand der Frau Kofol, Hauptplatz. 7020

**Sehr guten Apfelmost** hat billig abzugeben Karl Fugel, Maribor, Trg Svobode 3. 6888

**Gute kleine Schreibmaschine** Herren- und Damenkleider, Mäntel, Bettwäsche, Polster, Rohaarstrahlen, Perser- und andere Teppiche, Smolting, Konjertzithern, Harmonikas, Möbel, farbige Gläser, Miniatüren, Bücher, 6. Maria Schell, Koroska cesta 24. 5807

**Für Schlosser** starke **Spindel** presse billig zu verkaufen. Adr. Bero. 7047

**Abriecht, Füge, Aehl- und Dichtenhobelmaschine**, „Wittelsch“, fast neu, und eine Rundstahohbelmaschine, bis zu 50 mm. ist preiswert zu verkaufen. A. Stajeboula, Poljčanska ulica. 61. 6972

**Zwei schöne einzimmerige Wohnungen** samt Küche wird in einer neuen Villa an ein kinderloses, sehr gepflegtes, einmännliches Paar abgegeben. Adr. Bero. 6880

**Unter Lingerwagen** zu verkaufen. Gostilna „Strjančkov gal“, Sv. Lenart, Slov. gor. 7084

**Auto, Fiat 509**, vierstgig, wegen Platzmangels billigst zu verkaufen. Anträge: Pichler, Agentur, Ptuj. 6957

**Klavier**, zwei Nähmaschinen, zwei doppelstgige Hängelasten wegen Ueberfledung sehr billig zu verkaufen. Bojarska ul. 21. 7100

**Neue, schöne und starke Weinfässer** von 25 bis 600 Liter verkauft zu mäßigen Preisen Faßbinderei Staudt in Ptuj. 7104

**Lautsprecher** Marke „Turino-Fiat“, 2 1/2 Tönnen Tragfähigkeit mit Rohölbetrieb, fahrbereit, preiswert zu verkaufen. Gefl. Anträge an Ing. Bogomir Kocel, Maribor, Postfach 94, Telefon 24-14. 6826

**2-3 Joch Wiesenmahd** zu verkaufen. Ansufragen Gasthaus Klug, Beznica. 6908

**Binderwerkzeug** billig zu verkaufen. Adr. Bero. 7065

**Motorrad „Ariel“**, 550 cm., wenig gefahren, preiswert zu verkaufen. Anfr. Cafe „Astoria“. 7117

**Zu vermieten**  
Werkstätte für Mechaniker samt Elektromotor, Schraubstöcke, Feilschneide und diverses Werkzeug. Ansufrag. Autogarage Völter, Kersnikova 1. 7166

**Leeres Zimmer** zu vergeben an 1 oder 2 Personen. Anfr. Krčevina, Praprotnikova 198. 7168

**Zimmerlokale** zu einem Fräulein gesucht. Slavni trg 18, links. 7169

**Zwei Betten** werden auf Wohnung genommen. Magdalenska ul. 25. 7170

**Zwei beständige Vetteren** werden aufgenommen. Ansufrag. Slovenska ul. 25, Hof. 7178

**Großes, sonnseitiges leeres Zimmer** ab 15. Juni zu vergeben. Zu beschließen nur nachmittags Novakiska 11, Part. 7180

**Bett- und Koffherren** werden aufgenommen. Marijina ul. 10, Part. rechts. 7204

**Zimmer und Küche**, möbliert, mit 2 Betten, sofort zu vergeben. Frančopanova 10/1. 7179

**Ein solider und ruhiger Vetter** wird auf Kost und Bett genommen. Gosposka 23, Hausmeister. 7190

**Ein solides Fräulein** wird zu einer Frau aufs Zimmer genommen. Grajski trg 1/1. 7078

**Möbl. Zimmer**, repariert, mit ein oder zwei Betten ab 1. Juni zu vermieten. Tattenbachova 18, Part., Tür 1. 7196

**Im vermieten.**  
 Im Zentrum, Partierre, kleines möbl. Zimmer, passend f. Kellner(in) ab 1. Juni zu vermieten. Anfr. Berv. 7057

Möbl. Zimmer zu vermieten. Slomskov trg 12/1, am Gang die erste Tür. 7080

Gülich möbliertes Zimmer und Kabinett sofort zu vermieten. Brazova 2/1 rechts. 7053

Damenfriseurin wird vermietet. Anträge unter „Tüchtige Kraft“ an die Berv. 7094

Streng separ. möbl. Zimmer zu vermieten. Frankopanova 49. 7101

Möbl. Zimmer, ev. Sparherd und Nebenraum zu vermieten. Anfr. Berv. 7109

Wohnung, Zimmer und Küche um 350 Din. sofort zu vermieten. Melandrova 157a. 7110

Möbl. Zimmer, sonnig, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Einspielerjeva 22. Geschäft 7121

Wohnung, Zimmer und Küche, in neuem Gebäude zu vermieten. Podnifeva ul. 27, Studenci. 7124

Bureauräumlichkeiten, groß u. Licht, zu vermieten. Anfr. Franz lei Scharbaum. 7130

Schöne dreizimmerige Wohnung befreit gegen Entlohnung. Offerte an die Bervalt. unter „Zins 600“. 7144

Sehr schöner Sommeraufenthalt! Möbl. Zimmer, ev. samt Verpflegung. Anfr. Berv. 7145

Reines möbl. Zimmer mit 1-2 Betten, Klavierbenutzung, zu vermieten. Kreskova 14/3 links. 7146

Zweibettiges reines schönes Zimmer in Park- und Bahnhofsnähe, mit oder ohne Verpflegung ab 1. oder 15. Juni zu vergeben. Anfr. Berv. 7149

Magazin, auch als Werkstätte verwendbar, zu vermieten. Trdinova 18, Melje. 7152

Ein Magazin oder kleine Werkstätte zu vergeben. Frankopanova 12. 7157

Möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. Matstrova 16, Part, rechts. 7158

Schönes, sonniges Zimmer für besseres Fräulein zu vermieten. Anfr. Berv. 7160

Schönes, ruhiges Zimmer mit oder ohne Verpflegung an 1 od. 2 Personen vom 15. Juni an zu vermieten. Brbanova 57. 7148

Möbl. reines Zimmer mit oder ohne Verpflegung zu vermieten. Anfr. Svetlicna 29 im Geschäft. 7147

Kleines Kabinett, separ., samt Verpflegung ab 1. Juni zu vergeben. Tattenbachova ul. 2/2, links. 6939

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Koroskova 2/1, links - Kobalci. 7011

Schöne, reine Dreizimmerwohnung mit Vorzimmer, Küche, Bad, Dienstbotenzimmer, mit allem Komfort, zentrale Lage, Parknähe, event. sofort an bes. ruhige kinderlose Partei zu vermieten. Zins 1200 Dinar monatlich, vollständige Renovierung incl. Zimmermalen, Türen streichen auf Kosten des Mieters. Kostenaufwand zirka 4000 Din. Anträge mit „Hochbarriere-Vergarten“ an die Berv. 6101

Leeres Zimmer wird an eine Person mit eigenen Möbeln sofort vermietet. Stritarjeva ul. 5, 1. Stod. 6954

Sommerfrische für 2-3 Personen, im südgelegenen Weingartenbesitz, Luft- und Sonnenbäder mit Dusche und voller Pension. Anfr. Berv. 6998

Schönes, möbl. Zimmer wird an einen besseren Herrn sofort vermietet. Ob Zeleznici 8. 6951

Zwei Fräulein werden auf Kost und Wohnung genommen. Anfr. Berv. 6922

Neu möbl. Kabinett, elektr. Licht, Parknähe, um 250 Din zu vermieten. Brazova ul. 3, Part, rechts. 6949

Sehr gut eingeführtes Gemischtwarengeschäft samt Lager (alter Posten), günstig zu vermieten. 3 Minuten vom Bahnhof. Anfr. Berv. 6970

Leeres Zimmer, groß und licht, separiert, an alleinstehende Person zu vermieten. Einspielerjeva 24/1, rechts. 6811

Streng separ., nett möbl. Zimmer ist an 2 Herren oder Fräulein zu vermieten, mit oder ohne Kost, Bahnhofnähe. Anfr. Berv. 7045

Möbl. Zimmer, separiert, mit Bad, Goposka ulica, ist sofort zu vermieten. Anfr. Berv. 6930

Geschäftstotal samt Magazin sofort zu vermieten. Meljeva cesta 68. 7081

Schönes großes Zimmer an 2 Personen bis 1. Juni zu vergeben. Anfr. Berv. 7198

**Zu mieten gesucht**

Kinderloses, feineres Ehepaar sucht in Ptuj oder Maribor Zimmer, event. auch Kabinett oder Küche. Anträge unter „Stadtgebiet“ an die Berv. 7225

Kleine Wohnung sucht kleine, kinderlose Familie. Angebote unter „Kinderlos“ an die Bervaltung. 7209

Suche für meinen 16 Jahre alten Sohn 1-2monatigen Sommeraufenthalt bei Familie in Umgebung, wo deutsch gesprochen wird. Anträge bitte an: Ing. Sefer. Subotica, Marija Vojnig ul. 7. 6971

Suche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, bis 1. Juli, ruhige Familie ohne Kinder, pünktlicher Zahler. Anträge an F. Matič, Valvazorjeva 36. 7044

Ganz alleinstehende Beamtenwitwe sucht 1 Zimmer und Küche. Angebote unter „66“ an d. Berv. 7062

Kinderloser Advokat sucht für jetzt oder später schöne Dreizimmerwohnung. Anträge unter „Advokat“ an die Berv. 7096

Zwei- od. Dreizimmerwohnung sucht ältere Dame in der Stadt. Zahlt dreimonatlich den Zins. Anträge unter „Alleinstehend“ an die Berv. 7128

Wohnung, 1-2 Zimmer, sucht Staatsbeamtenwitwe ohne Kinder. Anträge unter „Witwe“ an die Berv. 7183

Junges Ehepaar sucht Ein- od. Zweizimmerwohnung mit 15. Juli oder auch früher. Anfr. Berv. 6997

Ruhiges Fräulein sucht kleines Sparherdzimmer oder kleines, leeres Zimmer, links Drauzer. Unter „Prompte Zahlerin“ an die Berv. 7099

**Stellengesuche**

Notariatsbeamter mit 20jähriger Kanzlei Praxis sucht passende Stelle. Anträge unter „H. K.“ an die Berv. 6380

Kontoristin mit mehrjähriger Praxis, perfekte Maschinenschreiberin, der slow., Croat. und deutschen Sprache vollkommen mächtig, sucht Dauerstelle. Anfr. unter „J. S.“ an die Berv. 7182

Christliche Frau sucht Arbeit. Anfr. Berv. 7202

Junge Kanzleikraft mit mehrjähriger Kanzlei Praxis und Kenntnis der Buchhaltung, militärfrei, sucht Stelle, geht auch aufs Land. Unter „H. K.“ an die Berv. 7132

Junger, tüchtiger Kommiss der Gemischtwarenbranche, 20 Jahre alt, sucht Stellung in Maribor oder nächster Umgebung. Unter „H. B.“ an die Bervalt. 7077

Intell. Dame sucht Stelle als Bankdiener oder sonst etwas Passendes. Zuschriften unter „Bankdiener“ an die Berv. 6973

Verwalter mit langjähr. Praxis und besten Zeugnissen sucht Stelle per später auf ein größeres Gut. Anträge unter „Verwalter“ an die Berv. 6934

Oberkellner, im gelehten Alter, lautionsfähig, sucht Stelle hier oder auswärts unter „Oberkellner“ an die Berv. 6777

**Offene Stellen**

Vollkommen geübter Schweißer für elektrisches Schweißen und ein Monteur für Petroleum- u. Melasferen vor werden gesucht. Offerte unter „Ja-23312“ an Publicitas d. d., Zagreb, Gunduligeva 11. 7054

Einfache Wirtschaftsköchin in mittleren Jahren, die schon in dieser Eigenschaft gebient hat, verlässlich und tüchtig ist, wird gesucht. Vorzustellen in Simbovska Nr. 33. 6904

Geld verdienen kann jeder, wenn er in Belanzenreisen oder sonstwo einen Artikel vertreibt, der jedem Verbraucher groß Nutzen bringt. Interessenten senden Adresse mit Rückporto (Ausland) Graz (Austria), Postfach 86. 7048

Suche ein braves, ehrliches, reines Mädchen für alles, welches auch zu Kochen versteht. Vorzustellen vormittags Rejzarjeva 16/1. 7071

Generalvertretung zu vergeben an Persönlichkeit, chem. techn. Artikel, wobei H. Kapital für Lagerhaltung erforderlich. Verdienstmöglichkeit bestens. Antr. unter „Spezial“ an die Berv. 7049

Selbständige, verlässliche Frau wird tagelöhner oder event. für ganz aufgenommen. Kochkenntnisse, Reinlichkeit, Mithilfe im Garten Bedingung. Vorstellen zwischen 12 und 13 bei Steinbrenner, Svetlicna 25/5. 7206

Ein selbständiges, ehrliches Stubenmädchen für ein großes Geschäftshaus gesucht. Anfragen: K. Rabus, Zagreb, Nikoligeva 13. 7165

Christliche, keine Arbeit scheuende ältere Wirtschaftlerin wird von Gewerbetreibendem gesucht. Nur umgehende schriftliche Anträge an die Berv. unter „20“. 7135

Mädchen für alles, deutsch und slowenisch, für 1. Juni zu kleiner Familie nach Krain gesucht. Anfr. Berv. 7139

Tüchtige, erfahrene Arbeiterin für Damenschneiderei wird gesucht. Dauerposten, gute Bezahlung. Modesealon, Brazova 6, Part. 7129

Tapeziererlehrlinge werden aufgenommen bei Anton Tschirri, Pristanista 3. 7119

Männliche Kanzleikraft für Expedition, kein Anfänger, wird gesucht. Ausführliche Offerte m. Angabe bisheriger Tätigkeit u. Referenzen unter „Expedition“ an die Berv. Gleichzeitige Korrespondenten in slowenischer, serbokroatischer und deutscher Sprache werden bevorzugt. 7131

Tüchtige Verkäuferin aus der Schuhwarenbranche mit Praxis wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte mit Angabe v. Referenzen sind zu richten an Refektorgovina S. J. Turad, Maribor. 7138

Mädchen für alles, das bürgerlich gut kochen kann, absolut rein, ehrlich und anständig ist, wird mit 1. oder 15. Juni aufgenommen. — Papierhandlung Briskni, Slovanska 11 7159

Lehrjunge wird aufgenommen. Kupfermeister Jakob Kos, Petrinjska 17. 7163

Lehrmädchen für Schneiderei werden aufgenommen. Modesealon Miji Kos, Petrinjska 17. 7164

Suchen unverheirateten Wirtschaftsgelhilfen mit längerer Praxis in Futterbereitung. Anträge an K. Rabus i sin, Schwete. 7057

Kontoristin, Bedingung: Flotte u. sichere Rechtschreibung, Gewandtheit in slowenischer und deutscher Korrespondenz, Buchhaltungskenntnisse, Stenographie, wird aufgenommen, Gewerbetreibenden, die sich zum Kundenverkehr eignen, dauernden Vorzug. Geboten wird Dauerposten. Anträge unter „Maschinenhandlung“ an d. Bervalt. 7200

Gesucht wird perfekte Stenographin für die slowenische und deutsche Sprache, wünschlich m. Kanzeleikennntnissen. Anträge mit Lichtbild und Gehaltsanspruch, an Dr. Müller Jero, Advokat, Maribor. 7028

Alleinstehender, gutintelligenter Herr, Anfang sechzig, sucht zur Führung seines Haushaltes eine tüchtige, intelligente, deutsch sprechende Hausdame, nicht unter 40 Jahren, die auch in Stenographie und Maschinenschreiben versiert ist. Dieser Posten ist eine Vertrauens- u. Dauerstelle. Ausführliche Offerte mit Lichtbild an meine Adresse: Ferdinand Mesner, Prešovac, Barča, Jugoslavien. 6331

Hausmeister (Pensionist) wird gesucht. Zuschriften unter „Gartenfreund“ an die Berv. 7072

Wasserlehrling wird gegen Bezahlung aufgenommen bei Jos. Spilinger, Presernova 26 6650

Tüchtiger und verlässlicher Reisender für Gramophone, elektrische Bedarfsartikel u. Radio mit sofortigem Eintritt wird abgelehrt. Referenzen mit Fachausbildung bevorzugt. Offerte unter „6980“ an die Bervaltung. 6980

Deutsches Fräulein mit guter Schulbildung zu 3 Kindern für ganze Nachmittage gesucht. Anfr. Berv. 7031

Tapezierer-Lehrjunge, mit drei Bürgerbüchern bevorzugt, wird aufgenommen K. Vesial, Santarjeva ul. 2. 6779

Braves Stubenmädchen und tüchtiges Dienstmädchen gesucht. Vorustellen Buchhandlung Goposka 28. 7203

Bebliothek für ganzen Tag sowie ehrl. Ausrückerin für Gebärd werden sofort aufgenommen. Bar-Conf. 7165

Nettes Mädchen für alles, das kochen kann und schon bei Kinder war, wird ab 1. Juni aufgenommen. Reicher, Trzaska cesta 18. 7227

**Korrespondenz**

Suche lebenslängliche Versorgung bei besserer Familie oder freier Dame. Unt. „Pensionär“ an die Berv. 7178

Ältere Witwe oder Fräulein am liebsten vom Lande, slowenisch und deutsch sprechend, kinderlos, intelligent, wird von Gewerbetreibendem zwecks baldiger Heirat gesucht. Schriftliche Anträge mit voller Adresse und Angabe des Lebenslaufes an die Berv. unter „14“. 7136

Älterer Gewerbetreibender, gut erhalten, mit schönem Haus, des Alleinlebens müde, wünscht Bekanntschaft mit liebem Fräulein oder jüngerer Witwe, jedoch nur mit makellosem Vorleben, zwecks Ehe. Unter „Gartenlaube“ an die Berv. 7136

**Wasserdichte Sonnenplanchen-Stoffe Indanthren 6958 beste Qualität WEKA MARIBOR**

**Eine Probe Lebensdeutung frei für Leser dieses Blattes.**

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfrei Probehoroskope ihres Lebens in Deutsch, Englisch oder Französisch auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weit verbreitet, daß er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei, wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten und Ansehen in der ganzen Welt sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen, wie und wo Sie Erfolge haben können, und erwähnt die günstigen und ungünstigen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen.

Herr Paul Stahmann, ein erfahrener Astrologe, Ober-Niewiadom (Deutschland), sagt:

„Die Horoskope, die Herr Prof. Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelegenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen u. eine Leseprobe erhalten wollen, erwähnen Sie den Namen dieser Zeitung und senden Sie Ihren Namen, Adresse (unbedingt von Ihnen selbst geschrieben) ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt, und schließen Sie 10 Dinar in Banknoten — Briefmarken (keine planarischen einschließen) ein zur Bestreitung der Unkosten dieser Notiz. Porto usw., und Ihre Probelesung wird Ihnen gleich gesandt werden. Adressieren Sie ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 809/M, Emmastraat 42, Den Haag (Holland). Briefporto nach Holland 3 Dinar. 6534



**Geschlechtsleiden**

Syphilis, Ripper, Weissfluss

auch in alten Fällen fanden tausendfach gründliche Heilung ohne giftige Einspritzungen, durch unschädliche, über 20 Jahre mit bestem Erfolg angewendete

**Timm's Kräuterkuren.**

Einfaches Verfahren ohne Berufstörung, ohne Spritzen. Tausendfach bewährt. Dankschreiben in ungezählten Mengen liegen vor. Verlangen Sie meine ausführliche Broschüre über Haut- u. Geschlechtsleiden. Versand erfolgt diskret gegen Einsendung von Din 7.— Rückporto in Briefmarken.

**I. V. Timm, Chem. Pharm. Labor., Hannover**

Gegründet 1852 **I. Mariborer** Gegründet 1852

**Dampffärberei und chemische Waschanstalt**

**Ludwig Zinthauer**

Annahme u. Abgabe: Werkstätten:  
**Glavni trg 17 Usnjarska ul 21-23**

**KONZESS. PFANDELEIHANSTALT IN MARIBOR.**

Am 11. Juni 1930 vormittags um 9 Uhr beginnt die

**Pfänder-Lizitation**

und gelangen von

Effekten die Pfandstücke Nr. 7959 — 9888  
 Pretiosen die Pfandstücke Nr. 18.582 — 20.605

zur Veräußerung, welche bis 7. Juni 1930 nicht verlängert oder ausgelöst werden. 1098

Am 9. und 10. Juni 1930 bleibt die Anstalt für jeden Parteienverkehr geschlossen.

**Uebersiedlungen**

mit Möbelwagen und Federwagen besorgt prompt und billig Expedition „Merkur“, Meljeva cesta 12. Telefon 2102. 6486

Schön möbl., großes, reines, sonniges Zimmer, event. mit Bad, am Park zu vermieten. Goposka ulica 56/1. Tür 5. 6984

**Leinenschuhe**

mit vulkanisierter und durchgenähter Gummisohle in grau und weiß

ferner

**Tennis- und Turnschuhe Wimpassing**

für Straße und Strand, billig und dauerhaft

Offerte un Muster durch die Engros-Verkäufer:

**PALMA kaučuk d.d. Zagreb Postfach 226**

# Autogenisch. Schweißerei

empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Gefrier-Maschinen,  
Waschkesseln,**

7216

**Wasserkesseln** für Sparherde, Schnapsbrennereien  
**Verzinnungen**, sowie sämtliche in dieses Fach einschlägige Reparaturen.

**Jakob Kos, Kupferschmied, Glavni trg Nr. 4**

## Pelzwaren, Winterkleider und Teppiche

werden über den Sommer unter Garantie entgegen genommen. 20% Preisnachlaß bei Pelzreparaturen. Kappen jeder Art werden nach Maß angefertigt, Vereine bedeutend reduzierte Preise.

- Sportkappen von . . . . . Din 20.— aufw.
- Autohauben von . . . . . Din 50.— aufw.
- Feuerwehrkappen von . . . . . Din 40.— aufw.
- Motoklubkappen von . . . . . Din 50.— aufw.
- Weiß Kappen von . . . . . Din 60.— aufw.
- Eisenbahnkappen von . . . . . Din 50.— aufw.

**K. Gräntz, Maribor**

Gospoka ul. 7. 6877

## Eröffnung des Buschenschanks von Eigenbauweinen

Sonntag, den 25. Mai in der  
**Villa Franz DERWUSCHEK**  
in Lajtersberg bei Maribor.

7106 Most 5, Wein 12 und 14 Din

## PATENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten  
Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande  
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen  
Feststellungs-Anträge Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken  
etc. besorgen die beideten Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BRUMEL**, Oberbaurat i. P.  
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BÜHM**, Regierungsrat i. P.  
**Maribor, SHS. Vetrinjska ulica 30**

## GIESSEREI-EINRICHTUNG

für Kommerz- u. Metallguß, komplett, fabriksneu, von erstklassiger deutscher Firma, ist sehr billig zu verkaufen. Interessenten werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre »Gießereieinrichtung 486-4« bei der Interreklam A.-G. Zagreb, Marovska 28, gefl. abzugeben. 7226

## Alkoholfreier Ausschank!

Gebe dem P. T. Publikum und den Bachernbesuchern bekannt, daß der Traubensaft wieder ausgeschenkt wird. Trinkbar ledig und vermengt mit Wasser. Ist daher das gesündeste u. bekömmlichste Getränk für alt und jung, für krank und gesund. — Nur bei **WERDONIG**, Streliška cesta Nr. 2, Nova vas. 7224

## ERÖFFNUNGSANZEIGE!

Teile dem P. T. Publikum höflichst mit, daß ich mit heutigem Tage ein neues Geschäft mit

**Foto-Material, Kosmetik u. Parfümerien am Trg Svobode 6** (Scherbaum-Pavillon) eröffnet habe.

Auf Lager befinden sich stets erstklassige Apparate der führenden Weltmarken, wie Voigtländer, Zeiss-Ikon, Rodenstock, Agfa usw., beste Papiersorten und Platten zu sehr niedrigen Preisen. Für Amateure Dunkelkammer stets zur Verfügung. Interessenten werden unentgeltlich unterwiesen. Alle Arbeiten für Amateure werden mit der größten Sorgfalt durchgeführt. Meine bisherigen Kunden ersuche ich, mich auch in meinem neuen Geschäft weiterhin zu besuchen, während sich die übrige Öffentlichkeit von meinem sorgsam und fachlich sortierten Lager überzeugen wolle. 6933

Mit vorzüglicher Hochachtung

**FOTO-CENTRALA V. VLAŠIČ, MARIBOR**

Trg svobode 6.



## „ANKER“

gebrannte Kaffee-Mischungen

- Threeanchor . . . . . ¼ kg Din. 27.—
- Special . . . . . ¼ kg Din 24.—
- Mischung I . . . . . ¼ kg Din 21.—
- Mischung II . . . . . ¼ kg Din 18.—
- Mischung III . . . . . ¼ kg Din 15.—
- Mischung IV . . . . . ¼ kg Din 13.—
- Kaffee Hag . . . . . 1/10 kg Din 14.—
- Kaffee Hag . . . . . 1/8 kg Din 27.—

**Z. ANDERLE, MARIBOR**

Gospoka ulica 20

## Suche

# Wohnung!

2 oder 3 Zimmer mit Zugehör, Zentrum der Stadt, für kinderloses Ehepaar. Anträge unter »Ing. 6925« an die Verwaltung.

## Autofot- Aufnahmen

## Sonntag

bis halb 1 Uhr nachmitt.

**6 Bilder 15 Din**

Modernste Wiener Plissé-Presserei

## Schneidern nach Maß

erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes

**Spezial-Schnittmuster-Atelier**  
Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

## Kältemaschinen

zur Kühlung von Räumen, zur Herstellung von Eis, zur Erzeugung von Gefrorenem etc., liefern wir zu günstigsten Preisen und Bedingungen. Kleinere Anlage sofort ab Lager lieferbar.

„TEGMA“ A.-G., Zagreb, Starčević trg 6

## Schöne Wohnungen

mit je 2 Zimmern und Küche samt Zugehör, elektr. Licht, Wasserleitung usw., 5 Minuten vom Hauptplatz entfernt, am rechten Draufufer, frequenter Eckposten, daher für Gewerbetreibende sehr gut geeignet, sind in nächster Zeit

**zu vermieten**

Anträge an die Verwaltung des Blattes unter »Rechtes Draufufer«.

## ERÖFFNUNGSANZEIGE!

Ich gestatte mir, höflichst bekannt zu geben, daß ich in der **SLOVENSKA ULICA 28** eine

## FEINSCHLEIFEREI, MESSERSCHMIEDE UND VERNICKLEREI

eröffnet habe. Zufolge meiner langjährigen Praxis in diesen Fächern, bin ich in der Lage, meine geschätzten Kunden durch solide fachmännische Arbeit in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Mein Bestreben geht dahin, durch tadellose Arbeit, prompte Lieferung zu mäßigen Preisen, mir das Vertrauen der geschätzten Kunden zu erlangen und bitte ich um Ihre geneigten Aufträge.

Es empfiehlt sich ergebenst **EDUARD KVAS, MARIBOR, SLOVENSKA ULICA 28.**

6982

## la. Mauerziegel

Dach- und Firtziegel gibt laufend wieder ab 7230

**Ziegelei  
TSCHERNITSCHER  
Kamnica**

Stadtwohnung Widemrainerjeva ulica 6 (nicht mehr Trubarjeva ulica 5).

## Firmen „Radio-Ljubljana, Filiale Maribor“ und „Radio-Maribor“

vereinigt wurden und unter der Firma »Radio Ljubljana, Filiale Maribor« im neuen Lokal in der Aleksandrova cesta Nr. 44 das Geschäft weiterführen. 7171

**Radio-Ljubljana, Fil. Maribor**  
Telefon 27-51

Patient: Wohin soll ich gehen, Herr Doktor, um meinen Magen zu heilen u. meine Verdauung zu ordnen?



Doktor: Nach

## Rogaška Slatina!

Die diesbezüglichen Prospekte bekommt man bei der Direktion der Kuranstalt sowie in allen Reisebüros »Putnik«. Außer der Hauptsaison besondere Nachlässe! Konzert der Militärkapelle. Direkte Bahnverbindungen.

## Bretter, Latten, Bauholz und Schnittmaterial jeder Art

rauh und gehobelt, Tischlersperrholzplatten zu bedeutend ermäßigten Preisen en gros und en detail jederzeit zu haben. El: s Hobelwerk! Große Auswahl! 6764 Eigene Trockenanlage!

## Dampfsäge Rudolf Kiffmann, Maribor, Meljska c. 25